



# Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 46

Freitag, den 7. November 2025

Nummer 11

## Bürgermedaillen-Verleihung des Marktes Marktleugast



# GELEITWORT ZUM VOLKSTRAUERTAG

von **Wolfgang Schneiderhan, General a.D. und Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**



Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, das in der Gewaltgeschichte dieser Welt wohl größte Unglück für die Menschheit. Rund 3,5 Prozent aller damals lebenden Menschen auf diesem Globus kamen um. Es bietet sich heutzutage vielleicht die letzte Gelegenheit, gemeinsam mit jenen zu gedenken, die den Mai 1945 noch selbst erlebt haben. Diese Möglichkeit dürfen wir nicht verstreichen lassen. Nach dem verbrecherischen Angriffs- und Vernichtungskrieg Deutschlands lagen 1945 weite Teile Europas in Trümmern. Aus Büchern und Berichten, aber auch aus persönlichen Gesprächen, erreichen uns Erzählungen von Verlust und Angst, aber auch von zaghafter Hoffnung, über denen meist die Unsicherheit über die Zukunft schwebte.

Zunächst im westlichen Teil und ab 1989/1990 in einem wiedervereinten Deutschland haben wir das Geschenk der Freiheit erhalten. Seit einigen Jahren erleben wir jedoch wieder eine Zeit vermehrter Unsicherheit. Die Aggression des Diktators Putin stellt uns vor nie da gewesene Herausforderungen, die Nachrichten aus dem Nahen Osten sind weiterhin bedrückend und auch im Verhältnis zu den USA – unserem Verbündeten, der Deutschland nach 1945 so sehr unterstützt hat – erleben wir Spannungen, die wir uns vor einiger Zeit noch nicht hätten vorstellen können. Diese Unsicherheit pflanzt sich fort in unserer Gesellschaft. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme erzeugen Frustration und verleiten dazu, nicht nach Lösungen und Kompromissen zu suchen, sondern anderen die Schuld dafür zu geben. Wir beobachten dabei nicht nur die Konflikte außerhalb unseres Landes, nein, auch im Inneren streitet man sich heftiger als früher. Doch wenn sich jeder nur auf sich und seine Interessengruppe beschränkt, dann gewinnen die Feinde der Demokratie. Wir alle brauchen einander und wir brauchen ein Miteinander. Freiheit gelingt nur, wenn sie nicht rücksichtslos ist, sondern im Bewusstsein unserer Verantwortung füreinander gelebt wird. Etwas Gutes tun, ohne gleich dafür einen Lohn zu erwarten: Das ist der Klebstoff, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Viele Menschen haben diesen Gemeinsinn glücklicherweise noch nicht vergessen. Sie engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen und in Bürgerinitiativen, sie dienen in Uniform für das Gemeinwohl, sie helfen karitativ und sind Förderer sozialer, humanitärer oder kultureller Aufgaben. Kriegsgräberfürsorge ist so ein Projekt, wo Menschen Gutes tun und Gutes bewirken können. Tausende von deutschen Kriegsgräberstätten im In- und Ausland zeigen uns nämlich, was Krieg in seiner letzten Konsequenz für unser eigenes Land bedeutet. Die Antwort darauf heißt jedoch nicht Frieden um jeden Preis. Die Antwort heißt vielleicht besser: Friedfertigkeit im eigenen Haus und Wehrhaftigkeit nach außen, damit auf diesen beiden demokratischen Säulen ein wahrer Frieden in Freiheit gedeihen kann. Das ist auch die Botschaft der deutschen Kriegsgräberfürsorge. Seit über 100 Jahren hat der Volksbund die Aufgabe, Gräber zu pflegen und die Erinnerung an die Kriegstoten wachzuhalten. Den einzelnen Kriegstoten aus der Anonymität zu holen und heute noch für eine würdige Bestattung zu sorgen, ist dem Verein weiterhin überragender humanitärer Antrieb.

Unsere Bildungs- und Jugendarbeit erreicht jedes Jahr über 30.000 junge Menschen. Wir erzählen dabei keine allgemeine Kriegsgeschichte, sondern Geschichten von dem, was der Krieg mit Menschen macht und was Menschen im Krieg gemacht haben. So wird die persönliche Auseinandersetzung mit dem einzelnen Grab zu einer eindringlichen Aufforderung zum Nachdenken. Was ist passiert? Warum ist etwas passiert? Welche Verantwortung trage ich für mich und andere? Diese Verantwortung ist nicht Bürde oder Last, sondern sie ist Angebot und Aufforderung zugleich, die eigene Freiheit und die unseres Landes zu gestalten. Kriegsgräber sind daher keine toten Monumente, sondern lebendige Orte des Erinnerns. Hier lernen wir: Freiheit fußt auf Verantwortung und dauerhaften Frieden gibt es nur in Freiheit. Das ist die Lektion aus dem 8. Mai 1945, auch 80 Jahre danach.

# Aufruf zum Volkstrauertag



## Die Gedenkgottesdienste und -feiern für den Markt Marktleugast erfolgen:

### im Ortsteil Hohenberg am Samstag, den 15. November 2025

- 18.10 Uhr Abmarsch der Vereine vom Gemeindesaal mit dem Musikverein Marktleugast  
18.15 Uhr Ansprache und Kranzniederlegung durch Dritten Bürgermeister Clemens Friedrich  
18.30 Uhr Gedenkgottesdienst  
Musikchoral – Musikverein Marktleugast

### im Ortsteil Traindorf-Tannenwirthaus am Sonntag, den 16. November 2025

- 08.45 Uhr Abmarsch der Vereine vom Vereinslokal  
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst  
Ansprache Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus-Traindorf  
Ansprache und Kranzniederlegung durch Zweiten Bürgermeister Martin Döring  
Musikchoral – Blasmusik Untersteinach

### in Marktleugast am Sonntag, den 16. November 2025

- 08.50 Uhr Abholung der Vereine durch den Musikverein Marktleugast  
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst  
ca. 09.45 Uhr Abmarsch zum Kriegerdenkmal  
Musikchoral – Musikverein Marktleugast  
Ansprache und Kranzniederlegung durch Ersten Bürgermeister Franz Uome  
„Vom guten Kameraden“ – Musikverein Marktleugast  
Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast

### im Ortsteil Marienweiher am Sonntag, den 16. November 2025

- 10.25 Uhr Abholung der Vereine durch den Musikverein Marktleugast  
10.30 Uhr Gedenkgottesdienst  
Musikchoral – Musikverein Marktleugast  
Ansprache und Kranzniederlegung durch Ersten Bürgermeister Franz Uome  
„Vom guten Kameraden“ – Musikverein Marktleugast  
Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast

### im Ortsteil Neuensorg am Sonntag, den 16. November 2025

- 10.40 Uhr Musikchoral – Musikverein Marktleugast  
Kurze Andacht  
Ansprache und Kranzniederlegung durch Zweiten Bürgermeister Martin Döring  
zusammen mit den Vereinen  
Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast

**Franz Uome**  
**Erster Bürgermeister**

## **Aufruf zum Volkstrauertag am Sonntag, den 16. November 2025**



### **Die Gedenkfeiern für den Markt Grafengehaig erfolgen:**

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>10.00 Uhr</b> | <b>Gottesdienst mit Gedenkfeier<br/>in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig</b> |
| <b>11.15 Uhr</b> | <b>Gedenkfeier am Ehrenmal<br/>in Weidmes</b>                                   |
| <b>13.15 Uhr</b> | <b>Gedenkfeier am Ehrenmal<br/>in Gösmes-Walberngrün</b>                        |

**Werner Burger  
Erster Bürgermeister**

## Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
<b>Uome, Franz</b> Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergemeister@marktlegast.de	4	947-10
<b>Burger, Werner</b> Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
<b>Johannes Goldfuß</b> Geschäftsstellenleitung goldfuss@marktlegast.de	4	947-13
<b>Rau, Stefanie</b> Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-10
<b>Fechner, Cedric</b> Bauamt fechner@marktlegast.de	3	947-14
<b>Gössler, Sabine</b> Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
<b>Taig, Norbert</b> Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
<b>Purucker, Sarah</b> Liegenschaftsverwaltung purucker@marktlegast.de	3	947-29
<b>Witzgall-Gramalla, Gaby</b> Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
<b>Knarr, Mandy</b> Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
<b>Oltsch, Lisa</b> Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
<b>Ott, Felix</b> Kasse ott@marktlegast.de	2	947-24
<b>Knarr, Melanie</b> Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
<b>Lehmann, Benedikt</b> Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktlegast.de	1	947-22
<b>Titus, Melissa</b> Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktlegast.de	1	947-20
<b>Pflug, Martina</b> Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktlegast.de	1	947-21
<b>Telefax: (0 92 55)</b>	<b>947-50</b>	

## Dienstzeiten

### Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

#### Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag ..... 08.00 bis 12.00 Uhr

#### und zusätzlich

Donnerstag ..... 15.00 bis 17.30 Uhr

#### Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch ..... 08.30 bis 12.00 Uhr

und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag ..... 08.30 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag ..... 08.30 bis 12.30 Uhr

#### Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

#### Erster Bürgermeister Werner Burger

#### im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag ..... 07.30 bis 09.30 Uhr

#### Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

#### in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

## Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

## Für die Dezember-Ausgabe:

### Abgabeschluss:

Montag, 17. November 2025

### Erscheinungstag:

Freitag, 5. Dezember 2025

## Bekanntmachung des Landratsamtes Kulmbach

Waldbesitzer, die zum Schutz von Anpflanzungen Wildzäune errichten, haben neben dem Aufwand der Unterhaltung auch die Verpflichtung zum Abbau, wenn die Zäune nicht mehr dem Schutzzweck entsprechen. Dies kann der Fall sein, wenn die Anpflanzung den Schutz nicht mehr benötigt oder dieser durch sonstige Einflüsse so beschädigt ist, dass er seinen Schutzzweck nicht mehr erfüllen kann.

Zäune die eine Beschädigung aufweisen werden im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes automatisch zu Abfall, auch wenn die Anpflanzung noch Schutz braucht. Solche Zäune sind entweder umgehend zu reparieren oder abzubauen und fachgerecht zu entsorgen.

Ebenfalls werden Zäune als Abfall gewertet, deren Schutzzweck, wie oben beschrieben, entfallen ist. Auch diese Zäune sind umgehend aus den Wäldern zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Wir weisen auch darauf hin, dass defekte Zäune ein erhebliches Gefährdungspotential nicht nur für das Wild sondern auch für den Eigentümer selbst oder Wanderer und Erholungssuchenden darstellt.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass auch alte nicht mehr benötigte Wuchshüllen, Planen und sonstiges als Abfall gelten, wenn diese den entsprechenden Zweck, für den dieses Material verwendet wurde, nicht mehr erfüllt.

Nach § 28 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) dürfen Abfälle nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen (Abfallbeseitigungsanlagen) gelagert oder abgelagert werden. Handlungsweisen die dagegen sprechen erfüllen den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit.

Meldungen über defekte Zäune, Wuchshüllen etc. können unter Angabe des Standortes (ggf. auch Kontakt des Mitteilers für Rückfragen) direkt an Frau Daniela Wagner vom Landratsamt weitergegeben werden.

Kontakt:

Daniela Wagner

Sachgebiet 35 – Umweltschutz

(Immissionsschutz, Abfallrecht, Bodenschutz)

Tel. 09221/ 707-480

## Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



### Markt Marktkeugast

Montag, 24. November 2025,  
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

### Markt Grafengehaig

Montag, 1. Dezember 2025,  
um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

## Sprechstunde zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung



OFFENE HILFEN BAYREUTH-KULMBACH

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern die Diakoneo Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach die Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen. Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

**Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos.**

**Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach bietet im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.**

**Nächster Termin:**

**Mittwoch, 3. Dezember 2025**

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Bürgersaal Marktkeugast, Marktstraße 25, 2. Stock,  
95352 Marktkeugast

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden. Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

*Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.*

## Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wassergebühren inkl. 7% MWSt.	Abwassergebühren	Gesamtpreis pro m <sup>3</sup>	Niederschlagswassergebühr pro m <sup>2</sup>
Kulmbach	2,39 €	2,36 €	4,75 €	
Rudendorf	2,35 €	2,54 €	4,89 €	
Ludwigschorgast	1,77 €	3,43 €	5,20 €	
Kupferberg	3,31 €	2,06 €	5,37 €	
<b>Marktkeugast</b>	<b>2,20 €</b>	<b>3,38 €</b>	<b>5,58 €</b>	<b>0,21 €</b>
Wirsberg	2,62 €	3,05 €	5,67 €	
Neuenmarkt	2,11 €	3,59 €	5,70 €	0,21 €
Marktschorgast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stambach	3,92 €	2,26 €	6,18 €	
Stadtsteinach	4,32 €	2,64 €	6,96 €	
Guttenberg	3,62 €	7,73 €	11,35 €	
Untersteinach	6,07 €	5,52 €	11,59 €	



Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:

## Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

**Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.**

## Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

**Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:**

**Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)**

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

**Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)**

Telefon: 09252/ 704-0



Freiherr von Lerchenfeld  
Schloß Heinersreuth

## BRENNHOLZ

**Wir verkaufen Hart- und Weichholz gemischt:**

- Ofenfertig • 1 - 2 Meter • nur Abholung

**Kontaktieren Sie uns gerne:**

**Per Telefon 09222/206**

**Per Mail [forst@lerchenfeld-heinersreuth.de](mailto:forst@lerchenfeld-heinersreuth.de)**

## Medizinische Versorgung

### Sprechzeiten der Arztpraxis

#### Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und  
Dr. med. Natascha von Schau

#### Terminsprechstunde -

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:  
Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
<b>Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig</b>	
Tel. 09255/ 8089992	
Donnerstag	07.30 Uhr - 09.00 Uhr

## Notruf 112



### Rettungswesen -

#### Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

#### Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**  
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
- **Wo ist das Ereignis?**  
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen!)
- **Was ist geschehen?**  
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
- **Wie viele Betroffene?**  
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!
- **Warten auf Rückfragen!**  
Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

### Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!



### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

## Apotheken Notdienst



### durchgehend dienstbereit

**Beginn morgens 08.30 Uhr  
bis nächsten Tag 08.30 Uhr  
Freitag, 07.11.2025**

Engel-Apotheke, Karlstraße 16, 95213 Münchenberg,  
Tel. 09251/ 6868

#### Sonntag, 09.11.2025

Apotheke im Fritz, Fritz-Hornschuch-Straße 9, 95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 878010

#### Montag, 10.11.2025

Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts,  
Tel. 09252/ 6191

#### Dienstag, 11.11.2025

Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts,  
Tel. 09252/ 6191

#### Mittwoch, 12.11.2025

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,  
95346 Stadtsteinach,  
Tel. 09225/ 956733

#### Donnerstag, 13.11.2025

Stern-Apotheke, Melkendorfer Straße 9, 95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 90760

#### Freitag, 14.11.2025

Sonnenstern-Apotheke, Am Goldenen Feld 1, 95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 8787390

#### Samstag, 15.11.2025

Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7, 95213 Münchenberg,  
Tel. 09251/ 1374

#### Sonntag, 16.11.2025

Sonnen-Apotheke, Albert-Ruckdeschel-Straße 27A,  
95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 821350

#### Montag, 17.11.2025

Stadt-Apotheke, Bayreuther Straße 4,  
95213 Münchenberg,  
Tel. 09251/ 1301

#### Dienstag, 18.11.2025

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, 95482 Gefrees,  
Tel. 09254/ 91316

#### Mittwoch, 19.11.2025

Obere Apotheke, Obere Stadt 2, 95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 923126

#### Donnerstag, 20.11.2025

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,  
95497 Goldkronach,  
Tel. 09273/ 96113

#### Freitag, 21.11.2025

Stadtpark-Apotheke, Hardenbergstraße 30, 95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 6076043

**Samstag, 22.11.2025**

Igel-Apotheke, Hauptstraße 28, 96346 Wallenfels,  
Tel. 09262/ 9595

**Sonntag, 23.11.2025**

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95, 95460 Bad Berneck,  
Tel. 09273/ 1033

**Montag, 24.11.2025**

Klick-Apotheke, Burgstraße 14, 95152 Selbitz,  
Tel. 09280/ 9844393

**Dienstag, 25.11.2025**

Apotheke im Fritz, Fritz-Hornschuch-Straße 9,  
95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 878010

**Mittwoch, 26.11.2025**

Sonnen-Apotheke, Albert-Ruckdeschel-Straße 27A,  
95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 821350

**Donnerstag, 27.11.2025**

Kur-Apotheke, Marktplatz 4, 95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

**Freitag, 28.11.2025**

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, 95352 Marktkeugast,  
Tel. 09255/ 256

**Samstag, 29.11.2025**

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, 95482 Gefrees,  
Tel. 09254/ 91316

**Sonntag, 30.11.2025**

Obere Apotheke, Obere Stadt 2, 95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 923126

**Montag, 01.12.2025**

Apotheke Neuenmarkt, Schuetzenstraße 2, 95339 Neuenmarkt,  
Tel. 09227/ 304

**Dienstag, 02.12.2025**

Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7, 95213 Münchberg,  
Tel. 09251/ 1374

**Mittwoch, 03.12.2025**

Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts,  
Tel. 09252/ 6191

**Donnerstag, 04.12.2025**

Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, 95233 Helmbrechts,  
Tel. 09252/ 91240

**Freitag, 05.12.2025**

Blaicher-Apotheke, Blaicher Straße 3, 95326 Kulmbach,  
Tel. 09221/ 87176

**Samstag, 06.12.2025**

Stadt-Apotheke, Bayreuther Straße 4, 95213 Münchberg,  
Tel. 09251/ 1301

**Sonntag, 07.12.2025**

Apotheke Neuenmarkt, Schuetzenstraße 2, 95339 Neuenmarkt,  
Tel. 09227/ 304

## Wasserversorgungsanlagen

### Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

**Wasserversorgung Marktkeugast****Wasserwart: Harald Hahn**

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

**Vertreter: Daniel Schramm**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

**Abwasseranlagen Marktkeugast****Klärwärter: Thomas Beck**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

**Vertreter: Thomas Reinhardt**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 12

**Kläranlage Grafengehaig****Klärwärter: Alexander Platthaus**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

**Vertreter: Klaus Keil**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

**Wasserversorgungsanlage Zweckverband/****Walberngrüner Gruppe****Wasserwart: Michael Villa**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

**Vertreter: Manuel Nahr**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

## Abfallwirtschaft

**Müllabfuhrtermine****Mittwoch/Donnerstag 05./06.11.2025**

Papier/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag 12./13.11.2025**

Restmüll/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag 19./20.11.2025**

Gelber Sack/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag 26./27.11.2025**

Restmüll/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag 03./04.12.2025**

Papier/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag 10./11.12.2025**

Restmüll/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag 17./18.12.2025**

Gelber Sack/Biotonne

**Angaben ohne Gewähr****Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

**Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten**

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag 07.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr - 19.00 Uhr

Freitag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Sperrmüll-Anmeldung**

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100 oder online unter [www.sperrmuell-kulmbach.de](http://www.sperrmuell-kulmbach.de).

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

**Kompostieranlage**

Grüngut aus privaten Haushalten kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, angeliefert werden. Bei Anlieferungen von Grüngut aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten wird eine Gebühr nach der Menge des angelieferten Materials erhoben. Hierfür müssen sich die Anlieferer in die bereitliegenden Listen eintragen

Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.





## Neues aus der Bücherei



### Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei Marktlegast im Bürgerbegegnungszentrum Marktlegast, Kulmbacher Straße 7A

Unsere Bücherei hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen Gemeindegarbeit. Die Räumlichkeiten wurden komplett neu ausgestattet und der Buchbestand modernisiert, sodass nun ein sehr ansprechendes Angebot für Jung und Alt zur Verfügung steht.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren  
ist die Ausleihe kostenlos.  
Erwachsene zahlen einen Jahresbeitrag in Höhe von 5,00 Euro.

**Öffnungszeiten:**  
dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und  
donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Telefon 09255/ 8083521

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse freuen wir uns sehr.  
Ihre Büchereileitung

### Kostenloser Vorlesenachmittag für kleine Bücherwürmer



**Termine: Di., 02.12.2025,  
15.30 bis 16.15 Uhr**

**Ort: Gemeindebücherei Marktlegast**

In der Vorlesecke unserer Gemeindebücherei dürfen es sich die Kinder auf Kissen gemütlich machen und den spannenden und abwechslungsreichen Erzählungen unserer Lesepaten lauschen, die die Geschichten mit viel Begeisterung vortragen. Je nach Jahreszeit werden bekannte Märchen und Geschichten, aber auch Lieblingsbücher der Kids, wiedergegeben. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Doch auch die einzelnen Geschichten selbst, z.B. Erntedank, St. Martin, können sehr lehrreich für die Kinder sein. Und wer weiß, vielleicht regt die eine oder andere Geschichte auch zum Nachdenken an? Jedenfalls wird es bestimmt ein gelungener Nachmittag mit dem einen oder anderen Abenteuer obendrauf.

#### **Alle Bücherfreunde sind herzlich eingeladen.**

Nach der Lesestunde kann gerne weiter in der Bücherei geschmökert werden und bestimmt findet sich auch ein aufregendes Buch oder Tonie für zu Hause.

Kinder bis 6 Jahre müssen bitte  
von einer Begleitperson beaufsichtigt werden.  
Es ist keine Anmeldung nötig! Einfach vorbeikommen!



# DANKE FÜR ALLES

sos-kinderdoerfer.de



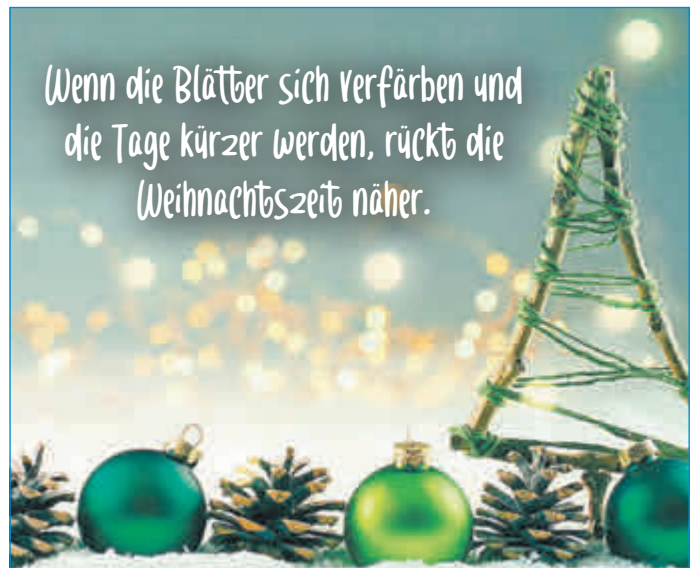
**SOS  
KINDERDÖRFER  
WELTWEIT**



## LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wenn die Blätter sich verfärben und  
die Tage kürzer werden, rückt die  
Weihnachtszeit näher.



**Ich berate Sie gerne ...**

**bei Ihrem gewerblichen**

**Weihnachtsgruß an Ihre Kunden.**

Rufen Sie mich an. Ich bin für Sie da.

**Nicole Kraus**

**Mobil: 0151/52046086**

n.kraus@wittich-forchheim.de  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



## Anmeldung für Kurse der VHS Marktlegast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktlegast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. Kurstitel \_\_\_\_\_

Kurs-Nr. Kurstitel \_\_\_\_\_

Vorname und Nachname \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

Handynummer \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich  männlich

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

### ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

**Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:**

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.  
 Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).  
 Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktlegast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Marktlegast \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) \_\_\_\_\_

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.**

### Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, [www.marktlegast.de](http://www.marktlegast.de). Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.marktlegast.de/leben-in-marktlegast/volkshochschule> in der Datenschutzhinweise für Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Florian Wolf, Cyber Tecc GmbH, Hopfenhallenweg 5, 93333 Neustadt an der Donau, E-Mail: [info@cybertecc.de](mailto:info@cybertecc.de), Telefon: 09445/ 7507092, Website: [www.cybertecc.de](http://www.cybertecc.de).

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS.  
Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.





**Die VHS Marktlegast informiert:**

## Volkshochschule Marktlegast

Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10  
 Fax 09255/ 947-50  
 E-Mail [poststelle@marktlegast.de](mailto:poststelle@marktlegast.de)  
 Homepage [www.marktlegast.de](http://www.marktlegast.de)

### Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

### Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

### Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

### Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter [www.marktlegast.de](http://www.marktlegast.de).
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder online unter <https://www.vhs-kulmbachstadtundland.de/aussenstellen/vhs-marktlegast> möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens vierzehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular oder online an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage unter <https://www.marktlegast.de/leben-in-marktlegast/volkshochschule>

## Neue Kurse im Herbstsemester 2025

### Kommunikation – Medien

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
25HMA1119	„Digital 60+“-Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 7	Fr., 14.11.25	17.00 Uhr
25HMA11110	„Digital 60+“-Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 8	Fr., 28.11.25	17.00 Uhr
25HMA11111	„Digital 60+“ – Mediensprechstunde	Mo., 01.12.25	17.00 Uhr
25HMA11112	„Digital 60+“ – Mediensprechstunde	Mo., 05.01.26	17.00 Uhr

Kultur – Gestalten			
Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
25HMA2053	Discofox und Discochart	Mi., 07.01.26	18.00 Uhr
25HMA2056	Die wichtigsten Tänze	Mi., 07.01.26	19.00 Uhr

Gesundheit			
Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
25HMA3012	Hatha-Yoga	Mo., 01.12.25	19.15 Uhr
25HMA3017	Wellness im Wald mit Teezeremonie	Sa., 24.01.26	14.00 Uhr
25HMA3022	Muskelaufbautraining I	Mo., 08.12.25	17.15 Uhr
25HMA3024	Muskelaufbautraining II	Mo., 08.12.25	18.15 Uhr
25HMA3026	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 08.12.25	19.20 Uhr
25HMA3028	Zumba I	Di., 09.12.25	19.00 Uhr
25HMA30210	Zumba II	Do., 11.12.25	18.00 Uhr

Junge vhs			
Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
25HMA1043	Waldabenteuer für Kinder	Sa., 31.01.26	13.00 Uhr
25HMA1054	Vorlesenachmittag	Di., 02.12.25	15.30 Uhr
25HMA1055	Vorlesenachmittag	Di., 13.01.26	15.30 Uhr
25HMA1056	Vorlesenachmittag	Di., 03.02.26	15.30 Uhr
25HMA30212	Zumba Kids I	Mi., 10.12.25	17.00 Uhr
25HMA30214	Zumba Kids II	Mi., 10.12.25	18.00 Uhr

### Kursorte der VHS Marktlegast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Schulsportplatz, Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktlegast
- 5.) Bürgerbegegnungszentrum, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktlegast
- 6.) Gemeindebücherei, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktlegast
- 7.) Gemeindesaal Hohenberg, Hauptstraße 41A, 95352 Marktlegast
- 8.) Frankenwaldhalle Grafengehaig, Seifersreuther Straße 1, 95356 Grafengehaig

## Kursprogramm

### Neue Kurse im Herbstsemester 2025



#### Kommunikation – Medien

#### „Digital 60+“ – Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 7

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie wichtig Datenschutz und

Sicherheit bei der Nutzung des Smartphones sind und klären über mögliche Gefahren auf.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

**Kurs-Nr.: 25HMA1119**

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 14.11.2025, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

#### „Digital 60+“ – Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 8

In diesem kostenlosen Kurs üben wir mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre gemeinsam das Erlernte aus Teil 1-7, wiederholen und klären offene Fragen, so sollte dem sicheren Umgang mit dem Smartphone nichts mehr im Wege stehen.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

**Kurs-Nr.: 25HMA11110**

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 28.11.2025, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

**„Digital 60+“ – Mediensprechstunde**

In der kostenlosen Mediensprechstunde erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 60 Jahre die Gelegenheit, individuelle Fragen und persönliche Anliegen im Umgang mit dem eigenen Handy/Smartphone oder Tablet zu klären. Eins-zu-eins-Hilfe vor Ort für Ihre Fragen, z.B. Wie lade ich eine App herunter? Wie kann ich meine Einstellungen am Gerät ändern? u.v.m. Bitte bringen Sie dazu Ihr Handy/Smartphone mit.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

**Kurs-Nr.: 25HMA11111**

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 01.12.2025, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

**„Digital 60+“ – Mediensprechstunde**

In der kostenlosen Mediensprechstunde erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 60 Jahre die Gelegenheit, individuelle Fragen und persönliche Anliegen im Umgang mit dem eigenen Handy/Smartphone oder Tablet zu klären. Eins-zu-eins-Hilfe vor Ort für Ihre Fragen, z.B. Wie lade ich eine App herunter? Wie kann ich meine Einstellungen am Gerät ändern? u.v.m. Bitte bringen Sie dazu Ihr Handy/Smartphone mit.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

**Kurs-Nr.: 25HMA11112**

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 05.01.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

**Gesundheit****Hatha-Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger**

Im Vordergrund des Kurses steht der aufmerksame Umgang mit dem eigenen Körper, weniger Selbstoptimierung zugunsten von mehr

Selbstakzeptanz. Einfache Körperhaltungen werden in kleinen Schritten entwickelt und geübt. Verschiedene Atem- und Entspannungstechniken reduzieren Stress und führen zu einem angenehmen Körpergefühl und Wohlbefinden. In Absprache mit den Teilnehmern werden Übungen zu bestimmten Themen angeboten, z. B. Yoga bei Tinnitus, Rückenproblemen, Spannungskopfschmerz und Migräne, u.a. Ergänzend werden Inhalte zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance und zur gesunden Ernährung gegeben. Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Dozentin: Felicitas Armbruster

Ort: Frankwaldhalle Grafengehaig

**Kurs-Nr.: 25HMA3012**

Gebühr: 27,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mo., 01.12.2025 – 26.01.2026, 6x

Uhrzeit: 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr

**Wellness im Wald mit Teezeremonie**

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom hektischen Alltag und erleben Sie tiefe Entspannung inmitten der Natur. Wellness im Wald mit Teezeremonie ist ein achtsames Naturerlebnis, das Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. In ruhigem Tempo tauchen wir in die wohlthuende Atmosphäre des Waldes ein, lassen die Hektik hinter uns und öffnen unsere Sinne für die heilsame Kraft der Natur.

Diese Form der Natur-Wellness, inspiriert vom japanischen Shinrin Yoku (Waldbaden), wirkt sich nachweislich positiv auf unsere Gesundheit aus: Stresshormone werden reduziert, das Immunsystem gestärkt, der Blutdruck gesenkt und das Nervensystem beruhigt. Durch achtsame Wahrnehmungsübungen, langsames Gehen und bewusstes Atmen fördern wir innere Ruhe und Regeneration.

Den Abschluss bildet eine stimmungsvolle Teezeremonie im Grünen. Bei einer Tasse hochwertigem Kräuter- oder Grüntee kommen wir zur Ruhe, reflektieren unsere Eindrücke und genießen das bewusste Zusammensein. Die Wärme des Tees und die natürliche Umgebung verstärken das Gefühl von Geborgenheit und tiefer Entspannung.

Inhalte des Kurses:

- Achtsames Waldbaden zur Stressreduktion und Stärkung der Gesundheit
- Sanfte Bewegungs- und Atemübungen im Wald
- Einführung in die Wirkung der Natur auf das Wohlbefinden
- Stille, Sinneswahrnehmung und Entschleunigung
- Abschluss-Teezeremonie zur inneren Sammlung und Reflexion

Mitzubringen: bequeme, wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, evtl. Sitzunterlage oder Decke.

Lassen Sie sich vom Wald berühren – und finden Sie zurück zu innerer Balance und natürlichem Wohlbefinden.

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin &amp; Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

**Kurs-Nr.: 25HMA3017**

Gebühr: 16,00 € (ab 3 TN)

Termin: Sa., 24.01.2026, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Muskelaufbautraining für Jung & Alt:****Bauch, Beine, Po & Rücken I**

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

**Kultur – Gestalten****Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger**

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze. Discofox wird auf Tanzveranstaltungen am häufigsten gespielt. Er macht so richtig Spaß, wenn man einige Figuren beherrscht. Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Die Vielfalt der Figuren trainiert bei den Tänzern Körper und Geist. Anmeldung nur als Tanzpaar möglich. Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm &amp; Team

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

**Kurs-Nr.: 25HMA2053**

Gebühr: 45,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 07.01.2026 – 04.02.2026, 5x

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger**

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze wie Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox für die verschiedensten Anlässe. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste.

Anmeldung nur als Tanzpaar möglich. Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm &amp; Team

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

**Kurs-Nr.: 25HMA2056**

Gebühr: 50,00 € (ab 14 TN)

Termin: Mi., 07.01.2026 – 04.02.2026, 5x

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Hier geht es nicht ums Kräftemessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

**Kurs-Nr.: 25HMA3022**

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.12.2025 – 26.01.2026, 5x

**Muskelaufbautraining für Jung & Alt:  
Bauch, Beine, Po & Rücken II**

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräftemessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

**Kurs-Nr.: 25HMA3024**

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.12.2025 – 26.01.2026, 5x

**Fatburner Stepp Aerobic**

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen, so fördern wir unsere körperliche Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken gleichzeitig eigenverantwortlich unsere Gesundheit. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da dieser mit flotter Musik zu Bewegung motiviert und die Stunde im Nu vergeht.

Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!

Dozentin: Katalin Hahn

Uhrzeit: 19.20 Uhr bis 20.20 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

**Kurs-Nr.: 25HMA3026**

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.12.2025 – 26.01.2026, 5x

**Zumba I ®**

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

**Kurs-Nr.: 25HMA3028**

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 09.12.2025 – 27.01.2026, 5x

**Zumba II ®**

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

**Kurs-Nr.: 25HMA30210**

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 11.12.2025 – 29.01.2026, 5x

## Junge vhs



### Waldabenteuer für Kinder – Entdecke den Zauber des Waldes!

Mach Dich bereit für ein spannendes Abenteuer in der Wildnis! In unserem Kurs Waldabenteuer für Kinder verwandelt sich der Wald in einen geheimnisvollen Spielplatz voller Überraschungen. Gemeinsam schleichen wir wie Füchse durchs Unterholz, suchen Tierspuren wie kleine Wald-Detektive, bauen versteckte Lager und erleben, wie aufregend die Natur sein kann. Hier gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken: geheimnisvolle Baumriesen, knisternde Blätterwege, verborgene Waldschätze und vielleicht sogar ein Blick auf ein echtes Eichhörnchen oder einen Rehpfad! Mit Spielen, kleinen Mutproben und kreativen Bastelideen aus Naturmaterialien wird der Wald zum Abenteuercamp – und jedes Kind zum Naturhelden.

Ganz nebenbei stärkt das Waldabenteuer die Bewegung, Konzentration und das Selbstvertrauen der Kinder. Die frische Luft, das freie Spiel und der Kontakt zur Natur fördern ihre Gesundheit, Kreativität und Achtsamkeit – ohne Bildschirm, aber mit jeder Menge Spaß!

Was erwartet Dich:

- Spannende Schatzsuche & Spurensuche im Wald
- Hütten bauen & geheime Lagerplätze entdecken
- Kreatives Basteln mit Zapfen, Blättern & Ästen
- Naturspiele, Teamaufgaben & kleine Mut-Challenges
- Waldwissen spielerisch lernen

Das brauchst Du: wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, eine kleine Brotzeit und viel Neugier!

Mach mit und werde Teil unserer Wald-Abenteurer-Bande!

Der Wald wartet auf Dich – mit knisternden Blättern, geheimen Pfaden und jeder Menge Spaß!

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

**Kurs-Nr.: 25HMA1043**

Gebühr: 10,00 € (ab 3 TN)

Termin: Sa., 31.01.2026, 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Vorlesenachmittag für kleine Bücherwürmer**

In der Vorlesecke unserer Gemeindebücherei dürfen es sich die Kinder auf Kissen gemütlich machen und den spannenden und abwechslungsreichen Erzählungen unserer Lesepaten lauschen, die die Geschichten mit viel Begeisterung vortragen. Je nach Jahreszeit werden bekannte Märchen und Geschichten, aber auch Lieblingsbücher der Kids, wiedergegeben. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Doch auch die einzelnen Geschichten selbst, z.B. Erntedank, St. Martin, können sehr lehrreich für die Kinder sein. Und wer weiß, vielleicht regt die eine oder andere Geschichte auch zum Nachdenken an?

Jedenfalls wird es bestimmt ein gelungener Nachmittag mit dem einen oder anderen Abenteuer obendrauf. Alle Bücherfreunde sind herzlich eingeladen.

Nach der Lesestunde kann gerne weiter in der Bücherei geschmökert werden und bestimmt findet sich auch ein aufregendes Buch oder Tonie für zu Hause.

Kinder bis 6 Jahre müssen bitte von einer Begleitperson beaufsichtigt werden.

Es ist keine Anmeldung nötig! Einfach vorbeikommen!

Dozenten: Marina Kotova, Jessica Rödel, Oswald Purucker und Martin Döring

Ort: Gemeindebücherei Marktlegast

**Kurs-Nr.: 25HMA1054**

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 02.12.2025, 15.30 bis 16.15 Uhr

**Kurs-Nr.: 25HMA1055**

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 13.01.2026, 15.30 bis 16.15 Uhr

**Kurs-Nr.: 25HMA1056**

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 03.02.2026, 15.30 bis 16.15 Uhr

**Zumba Kids I @ (6 - 9 Jahre)**

Perfekt für unsere jüngeren Zumba-Fans! Kinder von 6 - 9 Jahren erhalten die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und zu ihrer Lieblingsmusik zu tanzen. Kinderfreundliche Choreos helfen dabei, einen gesunden Lebensstil zu führen und Fitness in den Alltag von Kindern einzubauen, indem sie sehen, wie viel Spaß das machen kann.

Die Kurse beinhalten wichtige Elemente für die Entwicklung von Kindern, wie zum Beispiel Übernehmen von Führungsaufgaben, Respekt, Team-Work, Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Gedächtnistraining, Kreativität, Koordination und Kulturbewusstsein!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 25HMA30212**

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 10.12.2025 – 28.01.2026, 5x

**Zumba Kids II @ (10 - 15 Jahre)**

Perfekt für unsere jugendlichen Zumba-Fans! Teens von 10 - 15 Jahren erhalten die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und zu ihrer Lieblingsmusik zu tanzen. Jugendfreundliche Choreos helfen dabei, einen gesunden Lebensstil zu führen und Fitness in den Alltag von Teenies einzubauen, indem sie sehen, wie viel Spaß das machen kann. Die Kurse beinhalten wichtige Elemente für die Entwicklung, wie zum Beispiel Übernehmen von Führungsaufgaben, Respekt, Team-Work, Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Gedächtnistraining, Kreativität, Koordination und Kulturbewusstsein!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 25HMA30214**

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 10.12.2025 – 28.01.2026, 5x

# Kenia Traumreise 2027

mit FLY & HELP zum Konzert  
„Stars unter Afrikas Sternen“

p. P. ab

**1.699 €**

im DZ vom 16.02.-24.02.2027  
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt  
inkl. Flug, Halbpension-Plus  
und Konzert

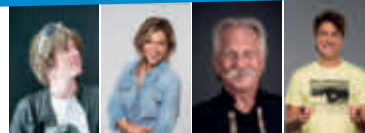
Buchungscode:  
LW27

**Begleiten Sie uns an den Bamburi Beach nahe Mombasa / Kenia!** Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Entspannung inmitten eines Palmengartens am Indischen Ozean. Die Hafencity Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung. Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen „STARS UNTER AFRIKAS STERNEN“ zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Matze Knop.

[www.schlagernacht-kenia.de](http://www.schlagernacht-kenia.de)

Besuch einer FLY & HELP Schule buchbar.  
Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)

## »Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Comedian Matze Knop

## Ihre Event-Highlights vor Ort

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«

Ausführender Reiseverlauf!



## INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übern. im 4\* Hotel Severin Sea Lodge
- Halbpension-Plus (Frühstück, Snack, Abendessen)
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung« mit Reiner Meutsch
- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- 50 € Spende sind im Reisepreis inkludiert und kommen automatisch der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute

**Buchungsmöglichkeiten für 2027 als Grundreise<sup>1</sup> o. mit Kurzsafar<sup>2</sup>, Badeverlängerung<sup>3</sup> o. Langsafar<sup>4</sup>:**

- 16.2. – 24.2. (9-tägig, 7 Nächte)<sup>1</sup> ab 1.699 € p. P.
- 19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)<sup>2</sup> ab 2.399 € p. P.
- 14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)<sup>3</sup> ab 2.199 € p. P.
- 19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)<sup>4</sup> ab 3.749 € p. P.



E-Mail: [reisen@fh-travel.de](mailto:reisen@fh-travel.de)  
Veranstalter: FLY & HELP Travel,  
eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

**Tel.: 0214-7348 9548**



## SEPA-Basislastschriftmandat

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer \_\_\_\_\_ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers \_\_\_\_\_

Vorname und Name des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Name des Kreditinstituts \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.**

#### Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, [www.marktleugast.de](http://www.marktleugast.de). Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Florian Wolf, Cyber Tecc GmbH, Schillerstraße 20, 93333 Neustadt an der Donau, E-Mail: [info@cybertecc.de](mailto:info@cybertecc.de), Telefon: 09445/ 7507092, Website: [www.cybertecc.de](http://www.cybertecc.de).

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail [poststelle@marktleugast.de](mailto:poststelle@marktleugast.de) ♦ Homepage [www.marktleugast.de](http://www.marktleugast.de)





**Der Bürgermeister des Marktes  
Marktleugast informiert**

# **29. Marktleugaster Weihnachtsmarkt**

**am Samstag, den 29. November 2025,  
von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
auf dem Festplatz an der Webergasse**



**Marktleugast ist wieder in Weihnachtsstimmung:  
den Trubel mal für einen Tag vergessen, Freunde und Bekannte treffen,  
ein Pläuschchen bei Glühwein oder Kinderpunsch  
an der glimmenden, wärmenden Feuerschale halten und  
Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei genießen.**

**Und natürlich dürfen zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest  
auch die weihnachtlichen Klänge  
vom heimischen Musikverein Marktleugast (16.30 Uhr bis 17.30 Uhr)  
nicht fehlen.**

**Für Euch, liebe Kinder, kommt natürlich auch der Nikolaus vorbei,  
der ganz gewiss eine kleine Überraschung für Euch parat hat (18.00 Uhr).**

**Von Herzen lade ich Sie alle ein  
und wünsche Ihnen einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt  
sowie ein paar wunderschöne, vorweihnachtliche Stunden in Marktleugast,  
die sie hoffentlich fröhlich und besinnlich  
auf das diesjährige Weihnachtsfest einstimmen.**

**Ihr Franz Uome – Erster Bürgermeister**



# 29. Marktleugaster

# Weihnachtsmarkt

**Samstag, 29.11.2025,**

**ab 14.00 Uhr**

**Adventsstimmung auf dem Festplatz  
in der Webergasse**

**Aufwärmen an den Feuerschalen mit einem  
Heißgetränk, vielen Schmankerln und bummeln in  
weihnachtlich duftender Atmosphäre.**

**Von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr sorgt  
der Musikverein Marktleugast für  
weihnachtliche Klänge**

**18.00 Uhr Besuch des Nikolaus  
mit seinen Zwergen. Jedes Kind  
bekommt ein Geschenk.**



## Adventsnachmittag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gerne lade ich Sie ganz herzlich  
zu einem „genussreichen Nachmittag im Advent“

**am Samstag, den 13. Dezember 2025,  
um 14.30 Uhr (Einlass ab 13.30 Uhr),  
in den Bürgersaal,**

ein.

Bei Kaffee und Kuchen dürfen Sie sich  
von Sonja Keil's berühmten Geschichten begeistern  
und mit Musik und Gesang der Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“  
auf das bevorstehende Fest einstimmen lassen.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen und  
auf einen gemeinsamen, gemütlichen Adventsnachmittag!*

Ihr Franz Uome - Erster Bürgermeister

## Markt Marktkeugast aktuell

### Verleihung der Silbernen und Goldenen Bürgermedaille des Marktes Marktkeugast

Im Hans-Rucker-Saal des Bürgerbegegnungszentrums hat in einer großartigen Feierstunde unter Beisein zahlreicher Ehrengäste die Verleihung von Goldenen Bürgermedaillen an Bezirkstagspräsident Henry Schramm und an Landrat Klaus Peter Söllner sowie die Verleihung von Silbernen Bürgermedaillen an Wolfgang Schoberth und an Josef Schmidt stattgefunden.

Für Bürgermeister Franz Uome ein wichtiger Tag für Marktkeugast. Mit den Medaillen ehrt die Marktgemeinde Persönlichkeiten, die sich um das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger in herausragender Weise verdient gemacht haben. Die Anzahl der Ehrungen ist auf fünf lebende Goldene Medaillenträger und auf 15 Silberne Medaillenträger begrenzt. Die Goldene Bürgermedaille sei seit vielen Jahren nicht mehr verliehen worden. „Die Medaillen sind und bleiben eine besondere und außergewöhnliche Ehrung für Persönlichkeiten, die in ihrem Wirken und ihrer Leistung herausragen“, so der Bürgermeister, der als Laudator diese vier Persönlichkeiten würdigte. Musikalisch ausgestaltet wurde die Feier in hervorragender Weise durch Musiker des Musikvereins Marktkeugast.

Der amtierende Bezirkstagspräsident von Oberfranken, Altbürgermeister und Ehrenbürger von Kulmbach und ehemaliger Landtagsabgeordneter, Henry Schramm ist am 15. Mai 1960 in der damals noch eigenständigen Gemeinde Hohenberg geboren und am 17. Mai beurkundet worden. Schon als Grundschüler hätte er eine Reise durch die Ortsteile gemacht. Erste Klasse in Hohenberg, zweite und dritte Klasse in Neuensorg, vierte Klasse in Traindorf und die fünfte Klasse in Marktkeugast, „wo er schon wichtige Lektionen für sein weiteres Leben gelernt hat“. Die Tasche der Klassenlehrerin tragen, Kastanien sammeln zum Verkauf an den Jäger, oder mit dem Opa im Oberland Obst aus dem Kleinbus heraus verkaufen.

Die weitere schulische und berufliche Ausbildung führte Henry Schramm nach Kulmbach, wo er in der damaligen Spinnerei eine Ausbildung zum Industriekaufmann absolvierte. Nach der Berufsaufbauschule hat er die Staatliche Fachoberschule mit Fachabitur abgeschlossen. Nach seiner Bundeswehrzeit wurde er enger Mitarbeiter des damaligen Landrats Herbert Hofmann und auch noch unter dem noch heute amtierenden Landrat Klaus Peter Söllner. Bei der Wahl 2003 wurde er als Direktkandidat in den Bayerischen Landtag gewählt. „Was er schon in seiner Kindheit verinnerlicht hat, hat er in die politische Verantwortung übernommen, Fleiß, harte Arbeit, Netzwerke und Verbindungen knöpfen“, so Uome, „insbesondere zum Wohle der Kommunen im Landkreis Kulmbach.“ Bereits in dieser Zeit hätte Marktkeugast in vielfältiger Hinsicht durch ihn profitiert. Seinen Einsatz als Landtagsabgeordneter für die Kommunen hätte Schramm nicht nur für ein gutes Bild und eine schnelle Schlagzeile benutzt, sondern ihn mit Seriosität zum Erfolg gebracht. Nach seiner Wahl zum Oberbürgermeister von Kulmbach im Jahr 2006 hat er die große Kreisstadt positiv weiterentwickelt, weiß der Laudator. Gemeinsam mit Landrat Söllner hätte er dafür gesorgt, dass auch der Landkreis Kulmbach durch die Förderoffensive Nordostbayern profitieren konnte. „Das gelungene Husarenstück war ein großer Segen für Marktkeugast.“ Das Geld sei aber nicht zugeflogen, es habe Mut, Projekte und Visionen und politischen Gestaltungswillen gebraucht, mit dem der Fördergeber überzeugt werden konnte. Mit 90-prozentiger Förderung habe man in Marktkeugast den Radonplatz, den Antoniusplatz, den Floriansplatz, die Hofstelle Schott, das Dorfgemeinschaftshaus in Steinbach und das Bürgerbegegnungszentrum mit Arztpraxis gebaut.

Auch als Mitglied des Stiftungsrates der Oberfrankenstiftung habe Schramm sich bleibende Verdienste um Marktkeugast erworben. So auch beim im Bau befindlichen Pilgerzentrum in Marienweiher 16. „Die Stiftung ist eine unglaublich wertvolle Unterstützerin unserer weiteren positiven Entwicklung.“ So hat der Bürgermeister gleich die Unterstützung für den Wunsch nach einer Klimaanlage im Begegnungszentrum an den Mann gebracht. In all seinen Ämtern und Aufgaben würde er seine Leidenschaft für die Belange Marktkeugasts einsetzen. Dazu gehöre auch seine häufige Anwesenheit bei gemeindlichen Veranstaltungen und sein Engagement in der Vorstandschaft des „Förderkreises der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“. „Das sind ausdrückliche Beweise seiner tiefen Verbundenheit zu seiner früheren Heimat.“ Die Redewendung „Unner Henry“ hätte Einzug in den alltäglichen Sprachgebrauch gefunden.

Der geehrte Henry Schramm zeigte sich bei seinen humorvollen Dankesworten zunächst sichtlich gerührt. Heimat sei für ihn da, „wo sa wissen, wer du bist“. Die Verleihung der Bürgermedaille sei für ihn eine große Ehre und er freue sich, dass seine Frau dabei ist, „do hörst a moll, was für a guter Kerl ich bi“. Dass er erst am zweiten Tag nach seiner Geburt im Standesamt eingetragen werden konnte, dafür trage sein Vater die Schuld. „Der FC Hohenberg hatte ein Auswärtsspiel und danach gescheit gefeiert, deshalb konnte sein Vater ihn erst am Dienstag anmelden. „Su semmer hald aufm Dorf.“ Ein großes Vorbild sei für ihn Herbert Hofmann gewesen, von ihm habe er viele gute Ratschläge bekommen, wie „der Tag ist erst rum, wenn die Arbeit gemacht ist“. Schramm erinnerte auch an die Förderoffensive NOO, die er gemeinsam mit Landrat Söllner für den Landkreis Kulmbach in München durchboxen konnte, wie auch die Universitäre Einrichtung in Kulmbach, die man 2017 bekommen habe. Diese sei eine große Chance für Kulmbach. „Vieles hätte man nicht geschafft, wenn wir nach Außen nicht immer geschlossen aufgetreten wären.“

Auch Landrat Klaus Peter Söllner, der seit fast 30 Jahren die Geschicke des Landkreises Kulmbach leitet, hat sich die Verleihung der Goldenen Bürgermedaille redlich verdient, betont Laudator Franz Uome. Als dienstältester Landrat Bayerns sei ihm das Oberland immer besonders am Herzen gelegen. Söllner sei nach seiner juristischen Ausbildung zunächst Pressesprecher der Regierung von Oberfranken gewesen und anschließend sechs Jahre Erster Bürgermeister von Stadtsteinach. Seit 1996 führt er den Landkreis und hat ihn in vielfältiger Hinsicht nach vorne gebracht. „Ob als Wirtschaftsstandort, im Bereich der Bildung oder als Kulturlandschaft“, so Uome, „der Landkreis verzeichnet fast überall Spitzenwerte.“

Die Gesamtverschuldung des Landkreises hätte er auf 3,34 Millionen Euro zurückgefahren, allein in den letzten zehn Jahren seien die Schulden um 20 Millionen Euro verringert worden. Damit hätte der Landkreis finanziellen Spielraum im freiwilligen Aufgabenbereich gewonnen. Als Landrat sei er immer nah am Menschen und ein echter Botschafter, „der unser Kulmbacher Land weiter voranbringt und fördert“. Insbesondere für das Oberland, und damit auch für Marktlegast, hätte er sich äußerst erfolgreich eingebracht. „Wir hatten in Ihnen stets einen verlässlichen Partner bei der Unterstützung und Finanzierung unserer gemeindlichen Projekte.“ Als „Stanicher“ würde er das Oberland im Herzen tragen. Als Kommune habe sich Marktlegast darauf verlassen können, dass er gemeinsam mit Schramm sein politisches Gewicht klug einsetzt, um die Marktgemeinde ideell und finanziell zu unterstützen.

Auch sonst sei er stets ein enger Freund der Marktgemeinde gewesen, so als Zweiter Vorsitzender des Fördervereins „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“ für den er auch ständig persönlich um Spenden wirbt, wie auch für das Pilgerbüro, das mit Unterstützung des Landkreises eingerichtet werden konnte. Seit dieser Zeit hätte sich Marienweiher zu einem wichtigen Kulturort im Oberland entwickelt und eine Strahlkraft weit über ganz Nordbayern hinaus entwickelt. Durch das Pilgerbüro würde Marienweiher als Zentrum der Wallfahrtskultur und des katholischen Glaubens wahrgenommen.

Durch seine Funktion in der Sparkasse Kulmbach-Kronach habe auch die Sozialstation Mannsflur starke Unterstützung für ihre Anliegen erfahren, besonders beim Erhalt der Mobilität.

Als Kreisvorsitzender des Bayerischen Roten Kreuzes sei es ihm zu verdanken, dass das Dr.-Julius-Flierl-Seniorenheim, das 90 betagten Personen im hohen Alter ein liebevolles Zuhause bietet und ein wichtiger Arbeitgeber in der Marktgemeinde ist, errichtet wurde. „Wir sind für die erheblichen Investitionen in den Standort zu großem Dank verpflichtet.“

Klaus Peter Söllner dankte für die große Ehre, die würdige Feier und die großartige Laudatio. Er habe sich dem Oberland immer zugehörig gefühlt, „der alte Landkreis Stadtsteinach war ein Konstrukt des Zusammenhalts“. Gemeinsam mit Henry Schramm hätte er in 36 Jahren wertvolle Kontakte mit wichtigen Playern geknüpft. „Die letzten 20 Jahre waren eine sehr erfolgreiche Zeit für unseren Landkreis Kulmbach.“ Er werde sich auch in seiner restlichen Zeit als Landrat weiter für das Oberland stark machen und seinem Nachfolger oder seiner Nachfolgerin ans Herz legen, sich weiter für das Oberland einzusetzen, „das hat es verdient“. Weiter erinnerte Söllner an viele schöne Begebenheiten, die er im Oberland erleben durfte oder mit den Oberländern erlebt hat, wie den Besuch beim Papst mit dem Musikverein Marktlegast oder der Teilnahme bei der Steuben-Parade in New York.

Wolfgang Schobert wurde die Silberne Bürgermedaille verliehen. Der geborene Kulmbacher hätte es nicht leicht gehabt, in Marktlegast Fuß zu fassen und Freundschaften aufzubauen. Trotzdem hätte er in den letzten 30 Jahren wie kaum ein Zweiter durch seine ehrenamtliche Arbeit freundschaftliche Kontakte aufgebaut, „zum Segen Deiner Heimatgemeinde“. Nach seiner Lehrerausbildung sei er zunächst am Gymnasium Münchberg tätig gewesen und danach als Studiendirektor am Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium in Kulmbach, seiner alten Schule, in den Fächern Geschichte und Deutsch.

„Wolfgang Schoberth hat sich durch sein beeindruckendes historisches Wissen, seine Akribie und seine Rastlosigkeit diese Auszeichnung verdient.“ Seine Projekte hätten überregionale Wirkung und Ausstrahlung. Seine historischen Betrachtungen und seine kulturellen Bereicherungen zu seinem Heimatort würden einen großen Zeitaufwand und Einsatz bedeuten. „Er hat sich in großartiger Weise für die Erinnerungskultur der Stadt und des Landkreises Kulmbach verdient gemacht“, wiederholt Uome die Worte zur Verleihung des Kulturpreises des Landkreis Kulmbach im Jahr 2023. Seine vielfältigen wissenschaftlichen Publikationen, eine unglaubliche Zahl von Zeitungsbeiträgen zu geschichtlichen Themen, zur Kunst und Literatur seien einmalig. Wichtige Projekte mit Schülern und Schülerinnen seien für ihn auch Ausstellungen wie „Vergessene NS-Opfer im Landkreis Kulmbach“, „Die Reichskristallnacht in Kulmbach“, „Zwangsarbeit im Landkreis Kulmbach“ und „Deportation in den Tod“ gewesen. Dazu gehöre auch die Verlegung von 14 „Stolpersteinen“ in der Kulmbacher Innenstadt, die an die NS-Opfer erinnern.

In Marktlegast hätte er sich zum 50-jährigen Bestehen der evangelischen Bethlehemkirche in Mannsflur intensiv mit der Heimatvertriebenen-Siedlung Mannsflur beschäftigt und eine Ausstellung im Bürgersaal Marktlegast zum Thema „Das Wunder Mannsflur – das Entstehen einer überregional bedeutenden Flüchtlingssiedlung“ gezeigt und sei damit auf großes Interesse gestoßen. Für den „Historischen Platz“ in der Lippastraße in Mannsflur hat Schoberth die repräsentativen Tafeln zur Geschichte des Ortsteils ausgearbeitet. Zum 75-jährigen Bestehen der Siedlung hat er in monatelanger Arbeit die Festschrift entworfen. Auch zur Einweihung des Bürgerbegegnungszentrums hat Schoberth den Festvortrag ausgearbeitet. „Allein das Engagement für die Förderung von Kunst und Kultur in Marktlegast ist einer Medaillenverleihung würdig“, bekräftigt Uome, dazu hätte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Margret den in Marktlegast geborenen Bildhauer Hans Rucker wiederentdeckt und mehrere Artikel über Rucker verfasst. Durch deren beider Engagement habe die Marktgemeinde aus dem Nachlass des Künstlers von dessen Tochter mehrere Arbeiten erworben und an verschiedenen Punkten in der Gemeinde aufgestellt. Mit Udo Rödel, einem weiteren bekannten Zeichner, Maler und Bildhauer des Ortes, hat er im letzten Jahr eine Werkschau organisiert, den Künstler vorgestellt und in dessen Werke eingeführt.

„Mit großer Freude und mit Stolz nehme ich diese Auszeichnung entgegen“, so Schoberth, „dass ich als Historiker und nicht als Politiker die Bürgermedaille entgegennehmen darf.“ Seine Eingewöhnung in Marktlegast sei nicht einfach gewesen, „für mich als Kulmbacher lebte hier ein Bergvolk im Frankenwald“. Nun sei er aber reingewachsen. Seine ersten drei Marktlegaster, die er als Lehrer kennenlernen durfte, waren drei Jungs, darunter ein Martin, der heute Zweiter Bürgermeister ist, sie konnte er bis zum Abi begleiten. „Als ich dann nach Marktlegast ins Elternhaus meiner Frau gezogen bin, habe ich den Ritterschlag bekommen. Jetzt bist a echter Leuchertzer, aner ver uns, hat Martin zu mir gesagt.“ Schoberth danke allen Marktlegastern und Mannsflurern, die ihn bei seinen historischen Arbeiten unterstützt haben.

Mit Josef Schmidt wurde der ehemalige Allgemeinarzt von Marktlegast mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet, „der sich durch Kompetenz und Empathie, dem aufrichtigen Interesse am Wohlbefinden des Patienten und für den immer der Mensch im Mittelpunkt gestanden ist“, diese Ehrung redlich verdient.

Schmidt stammt aus dem mittelfränkischen Weinort Iphofen und wollte nach seinem Studium eigentlich Meteorologe werden. Während seiner Bundeswehrzeit wurde er als Sanitätssoldat eingesetzt, worauf er nach ersten medizinischen Erfahrungen im Anschluss in Würzburg ein Medizinstudium absolvierte. Vom Krankenhaus Stadtsteinach, wo er seine Facharzt Ausbildung zum Chirurgen nicht komplett abschließen konnte, kam er 1984 in die Praxis von Dr. Kalbskopf nach Marktlegast, der einen Nachfolger gesucht hatte. Im September des Jahres hat er dann die Praxis übernommen. In 40 Jahren sei er mehr als nur der „Arzt“ gewesen. „Sie waren Ratgeber, Mutmacher, manchmal Tröster und Zuhörer in Not und schweren Zeiten.“ Zwei Generationen hätte er in Marktlegast nicht nur medizinisch behandelt, sondern durchs Leben begleitet. Die Profession Arzt sei für ihn weit mehr als Dienst nach Vorschrift gewesen, so seien auch nächtliche Hausbesuche im Notfall unter widrigsten Bedingungen im Winter für ihn selbstverständlich gewesen. Nach der Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit am 1. Januar 2023 habe er auf ein erfülltes Leben zurückblicken können. Daneben sei Schmidt fast 20 Jahre als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht tätig gewesen.

Josef Schmidt erinnerte sich in seinen Dankesworten an wunderschöne, abenteuerliche, aber auch schwere Tage während seiner 38-jährigen Arztzeit in Marktlegast. Bereits an seinem ersten Tag, am 1. Januar 1984, sei er mit seinem Kollegen zu einem Arztbesuch in einen Ortsteil gerufen worden. „Am 1. Januar bei viel Schnee in Halbschuhen mit dem Auto im Schnee stecken geblieben. Nachdem der Baum aus dem Weg geräumt war, konnte der Besuch angetreten werden.“ Fast wäre seine Zeit als Arzt frühzeitig in Marktlegast zu Ende gegangen. Seine Heimatgemeinde Iphofen hatte eine Arztpraxis eingerichtet und hat einen Arzt gesucht. „Ich hatte mich schon vorgestellt, aber meine Frau Brigitte hat geraten, du kannst doch die Marktlegaster nicht im Stich lassen.“ So sei man geblieben und habe es nicht bereut.

Helmut Engel



Bürgermeister Franz Uome überreicht an Bezirksstagspräsident Henry Schramm die Goldene Bürgermedaille mit Urkunde.



Landrat Klaus Peter Söllner verewigt sich im Goldenen Buch der Marktgemeinde Marktlegast.



Bezirkstagspräsident Henry Schramm trägt sich ins Goldene Buch des Marktes Marktlegast ein.



Wolfgang Schoberth wird für seine Verdienste zum Wohle der Marktgemeinde Marktlegast durch Bürgermeister Franz Uome mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet.



Bürgermeister Franz Uome überreicht an Landrat Klaus Peter Söllner die Goldene Bürgermedaille mit Urkunde.



Josef Schmidt wird für seine Verdienste zum Wohle der Marktgemeinde Marktlegast durch Bürgermeister Franz Uome mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet.



Zwei verdiente Persönlichkeiten werden mit der Goldenen Bürgermedaille des Marktes Marktkeugast ausgezeichnet: (von links) Bezirksstagspräsident Henry Schramm mit Ehefrau Andrea Töpfer-Schramm, Bürgermeister Franz Uome, Ilse Söllner und Landrat Klaus Peter Söllner.



Wolfgang Schobert (links) und Josef Schmidt (rechts) haben sich um Marktkeugast verdient gemacht und wurden durch Bürgermeister Franz Uome (Bildmitte) mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet. Mit im Bild die Ehefrauen Margret Schoberth (links) und Brigitte Schmidt (rechts).

## Spatenstich für den neuen Netto-Markt in Marktkeugast

Zum ersten Spatenstich traf sich der Geschäftsführer der Gamma Grundbesitzgesellschaft mbH, Christian Wandzel, mit Bürgermeister Franz Uome, Bauleiter Dirk Keil, Geschäftsstellenleiter der Verwaltung, Johannes Goldfuß, sowie Cedric Fechner vom Bauamt an der Großbaustelle des neuen Netto-Marktes in der Münchberger Straße in Marktkeugast.

In kurzen Zügen erläuterte Geschäftsführer Christian Wandzel, Projektentwickler der Gamma Grundbesitzgesellschaft aus Cham, die Eckdaten für den Neubau des Netto-Marktes. Mit rund 4 Millionen Euro Baukosten entsteht ein Einkaufsmarkt mit 1.600 Quadratmetern Nutzfläche. Zum Vergleich, der Markt in der Kulmbacher Straße hatte ca. 1.100 Quadratmeter. Eingebunden ist dabei auch, wie bisher, eine Metzgerei. Umweltbewusst werde das Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet, dessen Strom für den Eigenverbrauch Verwendung findet. Zusätzlich werden zwei Ladestationen, sogenannte Super-Charger errichtet, an denen vier Fahrzeuge anschließen können. Damit das Oberflächenwasser des Parkplatzes mit 70 Stellplätzen bei Starkregen nur langsam der Kanalisation zugeführt werden kann, wird auch ein begrüntes Regenrückhaltebecken angelegt. Hier dankte er nicht nur der Marktgemeinde, deren Bauhof schnell und unbürokratisch für den Wasser- und Kanalanschluss gesorgt hätte. Ein großes Lob sprach er auch der Verwaltung und den Bauamtsmitarbeitern aus. Durch die großartige Unterstützung, auch bei der Suche nach den vorgeschriebenen Ausgleichsflächen, konnte die Bauplanung in kürzester Zeit abgeschlossen werden. Wenn alles klappt, so Wandzel abschließend, könne der Bauherr die PREBAG Immobilien 21 GmbH & Co.KG, bereits im Juni 2026 den Netto-Markt zur Eröffnung übergeben.

Bürgermeister Franz Uome gab die lobenden Worte der guten Zusammenarbeit an Geschäftsführer Wandzel zurück. Durch den Neubau sei auf Jahre hinaus die Nahversorgung der Marktkeugaster Bevölkerung und des großen Umlandes sichergestellt. Der Gemeinderat hatte von Anfang an ein offenes Ohr für das Großprojekt und war auch spontan bereit, durch Abschluss eines Pachtvertrages, die geforderten Ausgleichsflächen zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Baumaßnahme und des Grundstückskaufes durch die Gemeinde kann nun auch der lange gewünschte Fuß- und Radweg bis zur Poststelle bei der Tankstelle Höpfner verwirklicht werden.



Der erste Spatenstich für den neuen Netto-Markt in Marktkeugast ist gemacht: (von rechts) Bauleiter Dirk Keil von der System-Bau GmbH aus Buttstädt, Erster Bürgermeister Franz Uome, Geschäftsführer Christian Wandzel von der Gamma Grundbesitzgesellschaft mbH, Geschäftsstellenleiter Johannes Goldfuß und Cedric Fechner vom Bauamt.

Geschäftsstellenleiter Johannes Goldfuß freute sich über die großartige Anerkennung des Engagements der Gemeindegemeinschaft auf allen Ebenen. Die Verwaltung verstehe sich als Dienstleister und so sicherte er auch für die Zukunft zu, ein offenes Ohr für die Belange des Bauherrn und der Betreiber zu haben.

Oswald Purucker

## Gemeinde eröffnet neuen Wasserspielplatz im Griesinger-Garten

Seit dem Rückbau des Sandkastens auf dem Kinderspielplatz im Griesinger-Garten in Marktkeugast, fehlte eine wichtige Spielmöglichkeit für die kleineren Kinder. Der Wunsch vieler Familien hier wieder etwas Neues zu schaffen, ging nun mit der Eröffnung einer Wasser-Sand-Matschanlage in Erfüllung. Bereits 2019, vor dem Abbau des Sandkastens, wurde über einen solchen Wasserspielplatz nachgedacht. Nur wo und wie dieser auf dem Freizeitgelände für Jung und Alt errichtet werden sollte, war die Frage. Viele Gespräche gingen dann für die Verwirklichung und Umsetzung voraus, bis im vergangenen Jahr die jungen Mütter Tina Weiß und Jessica Rödel in Absprache mit Zweitem Bürgermeister Martin Döring dem Gemeinderat einen Plan vorstellten. Dieser wurde dann im Herbst 2024, mit einem Antrag zur Förderung durch das Regionalbudget vom Amt für Ländliche Entwicklung, über die ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland, eingereicht und auch genehmigt.

Bei der Umsetzung und dem Bau der neuen Spielzone, stand dann auch immer der Spielplatzbeauftragte der Marktgemeinde, Uwe Keller, mit Rat und Tat zur Seite. So entstand nun ein Spielbereich, bei dem es für die Kinder vieles zu entdecken gibt. Nach Herzenslust spielen, können gleichzeitig mehrere Kinder an der dreiteiligen Matschanlage. Das Wasser dazu liefert eine Handpumpe die von den Mädchen und Jungen selbst bedient werden kann. In der großzügigen Sandfläche sind Muggelsteine versteckt, die darauf warten gefunden zu werden. Ein Sonnensegel sorgt dabei im Sommer für angenehmen Schatten.

Wie Bürgermeister Franz Uome bei der Eröffnung im Beisein der Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse mit Rektorin Anette Marx, der Klassenleiterin Anna-Maria Hahn, ILE-Managerin Eva Gravogl, Geschäftsstellenleiter Johannes Goldfuß und den Bauhofmitarbeitern Alexander Pittroff und Uwe Keller feststellte, sei mit einem Kostenaufwand von rund 10.000 Euro ein wunderbares Spielgerät entstanden.

Dafür erhalte der Markt eine Förderung von 80 % vom Amt für Ländliche Entwicklung in Bamberg. In dieser Summe nicht enthalten sind die Kosten der Bauhofmitarbeiter. Hier wurden in Eigenleistung 165 Arbeitsstunden zur Verwirklichung der Anlage eingebracht.

Mit Blick auf den Griesinger-Garten, stellte Bürgermeister Uome fest, dass mit dem neuen Wasserspielplatz, den bereits vorhandenen Klettergerüsten, Tischtennisanlage, den Senioren-Sportgeräten und den Ruhezonen, ein richtiger kleiner Freizeitpark unter Schatten spendenden prächtigen alten Bäumen entstanden ist. Uome: „Wir freuen uns, hier einen attraktiven Treffpunkt für Jung und Alt, in der Mitte der Ortschaft anbieten zu können, wo viele schöne gemeinsame Stunden bei Sport und Spiel verbracht werden können!“

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt Bürgermeister Franz Uome (2. von links) bei der Eröffnung des neuen Wasserspielplatzes, im Beisein der Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse mit ( von links) Alexander Pittroff, ILE-Managerin Eva Gravogl, Uwe Keller, Tina Weiß, Geschäftsstellenleiter Johannes Goldfuß, Rektorin Anette Marx und der Klassenleiterin Anna-Maria Hahn.

### Impressionen von der neuen Wasser-Sand-Matschanlage



## Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Marktleugast vom 20. Oktober 2025

### Wahlleiter für Kommunalwahl 2026

Für die Kommunalwahl am 8. März 2026 hat der Marktgemeinderat Marktleugast Johannes Goldfuß zum Wahlleiter und Melissa Titus zur stellvertretenden Wahlleiterin berufen.

### Förderbescheid eingegangen

Für die Sanierung der Guttonbergstraße in Mannsflur ist der Förderbescheid über 815.000 Euro der Regierung von Oberfranken eingegangen. Der Fördersatz liegt bei 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Die Gesamtkosten betragen 1,48 Millionen Euro.

### Spenden für Klimatisierung

Die Verleihung der Goldenen und Silbernen Bürgermedaillen der Marktgemeinde Marktleugast im Begegnungszentrum Kulmbacher Straße 7 haben es erneut unter Beweis gestellt, die Räume brauchen eine Klimaanlage. Bürgermeister Franz Uome freut sich dazu über Spenden von 10.000 Euro von der Oberfrankenstiftung, 5.000 Euro von der Sparkasse Kulmbach-Kronach und 2.500 Euro von der Raiffeisenbank Oberland.

### Außenbereichssatzung

Weil ein Bauwilliger im Ortsteil Hinterrehberg ein Wohnhaus im Außenbereich bauen möchte, gilt der gleiche bürokratische Aufwand wie bei einem Großprojekt. Es muss eine Außenbereichssatzung aufgestellt werden, für die bei einer frühzeitigen Beteiligung die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange um Stellungnahmen gebeten werden, zu denen dann der Gemeinderat Beschlüsse fassen muss. Dazu waren die Pläne vier Wochen ausgelegen.

Die wichtigsten Stellungnahmen: Der Regionale Planungsverband hat bei seiner Stellungnahme darauf hingewiesen, dass das Wohngebäude im Vorhaltsgebiet 16 „Frankenwald zwischen Stadtsteinach, Stammbach und Wirsberg“ liegt und hier dem Landschaftsschutz ein besonderes Gewicht zukommen würde. Deshalb sollten die Pläne eng mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich eine Waldfläche besteht, von der potenzielle Gefahr durch umstürzende Bäume und herabfallende Äste bestünde. Das Wasserwirtschaftsamt Hof hat Vorgaben zur Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung sowie zu Abwasserentsorgungssicherheit gemacht. Das Bayernwerk hat bemerkt, dass bei der vorhandenen Freileitung ein Sicherheitsabstand von acht Metern eingehalten werden muss. Der Gemeinderat hat alle Einwendungen und Vorschläge abgewogen oder zur Kenntnis genommen. Nun beginnt das Prozedere erneut, es folgt eine weitere Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange.

### Beachvolleyballplatz

Schon einige Dinge konnte der Markt Marktleugast mit Förderung aus dem Regionalbudget der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland (FMB) umsetzen, wie zum Beispiel den Mehrgenerationenplatz. Die ILE FMB fördert Kleinprojekte im öffentlichen Raum, egal ob von der Kommune oder Vereinen, bis maximal 10.000 Euro. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent.

Auf Antrag des Ersten Vorsitzenden des TV Marktleugast, Leo Pelzl, und Zweiten Bürgermeister Martin Döring soll mit ILE-Förderung im Umfeld der Oberlandhalle ein Beachvolleyballplatz/ Beachhandballplatz entstehen. Die Gesamtkosten betragen etwa 19.500 Euro.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, dass die Marktgemeinde den Antrag des TV auf Förderung aus dem ILE-Regionalbudget unterstützt und den Eigenanteil von 9.500 Euro übernimmt. Zweiter Bürgermeister Martin Döring erklärt dazu, dass die Anlage mit Original-Beachsand ausgestattet werden und eine Abdeckung erhalten soll, damit soll die Anlage in der Herbst- und Winterzeit geschützt werden.

## Verbesserung der Verkehrssituation

Aufgrund des schweren Verkehrsunfalls mit Beteiligung eines Radfahrers am letzten September-Samstag und zahlreichen Gesprächen mit Anwohnern hat die CSU-Fraktion beantragt, dass sich der Marktgemeinderat in Zusammenarbeit mit der Polizei im Rahmen einer gemeinsamen Verkehrsschau mit der Verkehrssituation an Einmündung Weststraße/Bärengasse befasst. Zur Entschärfung der dortigen Verkehrssituation könnte nach Ansicht der Antragsteller ein Verkehrsspiegel oder eine entsprechende Fahrbahnmarkierung beitragen, „damit das Schneiden der Kurve verhindert wird“, so Zweiter Bürgermeister Martin Döring.

Der Marktgemeinderat unterstützt den Antrag und fordert die Verwaltung auf, zusammen mit der Polizei Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation an besagter Stelle zu erarbeiten  
Helmut Engel



Der **Markt Marktleugast** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung des Teams in der **Grundschule Marktleugast** einen **Schulhausmeister (m/w/d)** in Vollzeit.

#### Ihre Aufgaben:

- Durchführung aller typischen Hausmeistertätigkeiten in der Grundschule Marktleugast, der kommunalen Dreifachsporthalle, dem Bürgersaal sowie dem Bürgerbegegnungszentrum
- Kontrollgänge, Schließdienste und Pflege der Außenanlagen
- Ausführung kleinerer Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Räum- und Streudienste im Winter
- Betreuung und Organisation von schulischen Veranstaltungen
- Koordination und Betreuung des gemeindlichen Reinigungspersonals
- Unterstützung der Schulleitung bei organisatorischen Aufgaben
- Sicherstellung der Busaufsicht sowie des Schulwegdienstes

#### Wir erwarten:

- erfolgreich abgeschlossene dreijährige handwerkliche Berufsausbildung, bevorzugt im Bereich Haustechnik, Elektrotechnik, Heizung und Sanitär
- idealerweise einschlägige Berufserfahrung und eine gültige Fahrerlaubnis mindestens der Klasse B
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, hohe Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Nachweis eines vollständigen Masernschutzes (durch Impfung, ärztlichen Nachweis der Immunität oder ärztlichen Nachweis einer vorliegenden medizinischen Kontraindikation) zwingend erforderlich
- Vorlage eines unbedenklichen erweiterten Führungszeugnisses

#### Wir bieten:

- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- 30 Tage Urlaub im Kalenderjahr
- eine sehr gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- einen krisensicheren Arbeitsplatz

Bitte bewerben Sie sich bis zum **5. Dezember 2025** per E-Mail (ausschließlich im PDF-Format) an [poststelle@markt-leugast.de](mailto:poststelle@markt-leugast.de) oder postalisch an den **Markt Marktleugast, Herrn Bürgermeister Franz Uome, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktleugast**.

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder geschlechtlicher Identität. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

**Markt Grafengehaig aktuell****BEKANNTMACHUNG****BÜRGERVERSAMMLUNG**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

an die Gesamtbevölkerung von Grafengehaig einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Freitag, den 21. November 2025,  
um 19.00 Uhr,  
in der Gaststätte  
der Frankenwaldhalle Grafengehaig**

**Tagesordnung:**

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindeglieder das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

**Werner Burger  
Erster Bürgermeister**



## Kirchliche Nachrichten

### Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

#### 44. Diözesanwallfahrt der Kolpingfamilien nach Marienweiher

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung - Zeugen der Hoffnung“ stand die diesjährige Diözesanwallfahrt des Kolpingwerkes nach Marienweiher. Mit wehenden Fahnen zogen die Kolpingfamilien von den Treffpunkten in Mannsflur, Marktlegast und der Koser-mühle fast sternförmig in den Wallfahrtsort zum Festgottesdienst ein.

Begrüßt, mit Weihwasser gesegnet und besprengt, wurden die Kolpingsfamilien beim Eintreffen vor der Basilika von Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner. In Vertretung von Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt hieß er, da er selbst Mitglied der Kolpingfamilie ist, seine Kolpingbrüder und -schwestern im Heiligen Jahr in der Wallfahrtsbasilika aufs herzlichste willkommen. Wie es das Wallfahrtsmotto zeige, habe man sich nicht nur als Pilger der Hoffnung, sondern in besonderer Weise auch als „Zeugen der Hoffnung“ auf den Weg gemacht. Zeuge sein zu dürfen, heiße für uns alle, so Feulner, dies auch im Leben engagiert zu verwirklichen, die Leitgedanken unseres Verbandes und des seligen Adolph Kolping weiterzugeben.

In Konzelebration mit Diözesanpräses Burkhard Farrenkopf, gestaltete Pfarrer Wilfried Wittmann die Messfeier. Eingehend auf die einführenden Worte von Monsignore Feulner unterstrich Diözesanpräses Farrenkopf, dass die Kolpingmitglieder in diesem Heiligen Jahr als Pilger und als Zeugen der Hoffnung „unseren Weg“ weiter gehen. „Damit zeigen wir, dass die Kolpingfamilien und der Verband diesen Anspruch generationenübergreifend in Vielfalt und Freude in unserer Kirche umsetzen.“

Die Predigt gestalteten Pfarrer Wilfried Wittmann und der Diözesanpräses als Zwiegespräch. Eine großartige und lange Predigt zum Motto der Wallfahrt zu halten, sah Präses Farrenkopf nicht. Immerhin wurde auf der Wallfahrt in den Liedern und Texten, sowie in der ausführlichen Lesung schon alles gesagt. Dem stimmte Pfarrer Wittmann zu. „Als Christen ist unser ganzer Lebensweg ein Pilgerweg der Hoffnung und wir haben als Gläubige auch ein Ziel für unsere Pilgerreise.“ Heute Marienweiher, grundsätzlich aber ist das Ziel des Lebens, Gott, bei dem wir am Ende unserer Lebensreise für immer sind. Die enge Bindung zu Gott, so Wittmann weiter, bedeute aber nicht Einzelgänger zu sein. Gemeinschaft war Adolph Kolping stets wichtig und gemeinsam sind wir Unterwegs. Mit der christlichen Hoffnung gehen wir ganz anders durchs Leben: viel zuverlässiger, fröhlicher, gelassener und mutiger. Und weil diese Hoffnung so wertvoll sei und das Leben bereichere, sollten alle Zeugnis geben, Zeugen sein, von dieser wunderbaren Hoffnung. Mit einer eindrucksvollen Marienandacht und mit dem eucharistischen Segen endete am Nachmittag die Diözesanwallfahrt bei strahlendem Sonnenschein.

Oswald Purucker



Einzug in die Basilika Marienweiher.



Pfarrer Wilfried Wittmann (rechts) gestaltete mit Diözesanpräses Burkhard Farrenkopf, umrahmt von den Fahnenabordnungen, den Gottesdienst.

#### Pfarrwallfahrt von Enchenreuth nach Marienweiher

Am Sonntag, den 21. September, machte sich auch wieder Enchenreuth auf zur Pfarrwallfahrt nach Marienweiher. Die Enchenreuther Wallfahrt zählt zu den ältesten Wallfahrten, die den Gnadenort aufsuchen. Pestjahre und Notzeiten waren im Jahre 1603 der Grund für ein Gelöbnis, alljährlich am Sonntag nach Mariä Geburt nach Marienweiher zu pilgern, so Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner bei der Eröffnung des Festgottesdienstes in der Basilika. Bereits im Buch „Beneficia miraculosa“ von Weihbischof Friedrich Förner wird im ersten Teil die „Weyerer Mirakel“ von 1608, auch von den „wunderbarlich erhörten Marienverehrer aus Enchenreuth“ berichtet.

Bereits in den frühen Morgenstunden begrüßte Wallfahrtsführer Hans-Kurt Hohenberger die Teilnehmer in der Pfarrkirche St. Jakobus. Über Buckenreuth, Schlockenau und an Grünlas vorbei, kamen sie nach gut drei Stunden Fußmarsch in Marienweiher an. Aufgrund der Erkrankung eines Geistlichen, begrüßte Monsignore Rüdiger Feulner seine Wallfahrer mit einer Fahnenabordnung am Ortseingang selbst. In seiner Festpredigt ging er auf den Begriff „Mammon“ ein, der an diesem Jahr im Mittelpunkt des Lukas-Evangeliums stand. Wer Gott dienen will, soll zum Frieden beitragen, Vergebung üben und Gutes tun. Man soll nicht nur an sich selbst denken, sondern an die Gemeinschaft. Alles andere, so Feulner weiter, sei Mammon. Darunter sei aber nicht nur Geld zu verstehen „der schnöde Mammon“. Das Wort aus dem Aramäischen übersetzt bedeute „Trug, Scheintrug, ein falsches Ideal!“ So gäbe es viele falsche Ideale, denen Menschen nachjagen, dass alles nur nach Zahlen und Wert bemessen werde, ohne auf soziale Gerechtigkeit zu achten. Am Ende des Lebens bleibe von diesem Mammon nichts. Frieden, Verzeihen und Gemeinschaft sind das was zählt, wenn Gott uns empfangt.



Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner begrüßte die Wallfahrer der Kolpingfamilie mit einem Segensgruß vor der Wallfahrtsbasilika.



Enchenreuther Wallfahrt auf dem Weg nach Marienweiher.



Begrüßung der Wallfahrt am Ortseingang von Marienweiher durch Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner mit Fahnenabordnung.



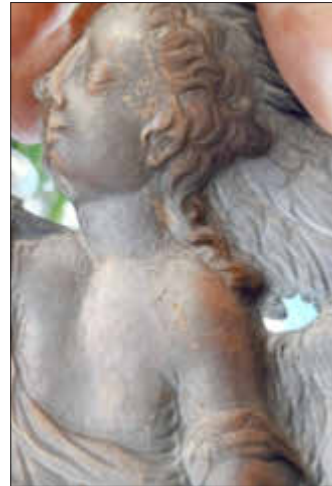
Einzug in die Basilika.

Mit dem Singen der bekannten Herz Jesu Messe, verlieh der Männergesangsverein Cäcilia unter Leitung von Peter Schmitt, dem Gottesdienst eine ganz besondere Note. Ein Gebet zur Gnadenmutter von Weiher, das Monsignore Feulner im letzten Jahr aus dem Buch von Weihbischof Förner in lateinischer Sprache ins Deutsche übersetzt hatte, beendete das Wallfahrtsamt mit den Worten: Maria, Schutzfrau von Weiher, segne meine liebe Pfarrgemeinde und erhalte ihr christliche Liebe, heiligen Frieden und felsenfesten Glauben!

Mit einem Kreuzweg rund um die Klostermauer endete der liturgische Teil der Wallfahrt und mit der Einkehr zum Mittagessen kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Oswald Purucker

## Zwei glänzende Engel finden den Weg zurück in die Basilika



Zum Vergleich wie sie vorher ausgesehen haben.

Trotzdem machte sich Purucker ans Werk und versuchte die beiden Objekte mit etwas Silberputzmittel wieder zum Strahlen zu bringen.



Mariä Himmelfahrt.

Magneten. Tatsächlich, das Material war nicht magnetisch und somit komplett aus Silber.

Was bedeuteten aber die beiden Buchstaben? Neben einer Meistermarke könnten die Buchstaben auch für das Jahr der Herstellung stehen. Sowohl das C für 1761, wie auch das R für 1775. Genau in dieser Zeit wurde der Hochaltar in Marienweiher umgearbeitet und später in die St. Bartholomäuskirche nach Marktkeugast gebracht. Marienweiher erhielt einen neuen Altar. Beides, Meistermarke und Jahreszahlen, wären somit möglich. Dass die beiden Engel tatsächlich einmal den Gnadenaltar in der Wallfahrtsbasilika schmückten, fand der belesene Wallfahrtsführer dann in einem kleinen Kirchenführer aus dem Jahre 1978 heraus, der damals schon in der dritten Auflage erschien.



Oswald Purucker bei der Reinigung der silbernen Engels-Leuchter.

Darin war der Hochaltar abgebildet und das Gnadenbild umrahmt von sieben ovalen, silbernen Kerzenleuchtern und zu Füßen der Muttergottes standen links und rechts diese beiden Engel und rundeten mit ihren Kerzen den Lichterkranz ab. Somit waren nun die Engel da, aber wo waren die anderen sieben Leuchter?



Die Muttergottes mit dem Bilderkranz und den beiden Engeln am Fuße um 1975.



Oswald Purucker bei der Übergabe der Fundstücke an Messner Friedbert Kolb vor dem Hochaltar in der Wallfahrtsbasilika.

Ein Anruf beim langjährigen Kirchenpfleger und bis heute tätigen Messner brachte Licht in die Angelegenheit. Mit Blick auf das 800-jährige Kirchenjubiläum wurde die Wallfahrtskirche von 1984 bis 1986 einer aufwendigen Gesamtrenovierung unterzogen, die auch die Altäre umfasste. Der mit elektrischen Kerzen ausgestattete Lichterkranz entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen, wurde abgebaut und kam auf den Speicher. Es kann nur vermutet werden, ob die beiden Engelleuchter an anderer Stelle installiert werden sollten und dieses Vorhaben dann auf der Strecke blieb.

Messner Friedbert Kolb und Kirchenführer Oswald Purucker freuen sich, dass nun nach über 40 Jahren die beiden Engel den Weg zurück in die Basilika gefunden haben. Sie holten sogar noch einmal die vorhandenen sieben Kerzenleuchter hervor und durften feststellen, dass hier, wie auf den großen Deckenfresken von Antonio Nave, fünf Szenen des freudreichen Rosenkranzes abgebildet sind. Dazu komme eine besondere Abbildung von „Mariä Himmelfahrt“: Drei Männer sitzen vor dem offenen Grab und Maria steigt in den Himmel auf. Auf der letzten Scheibe ist Maria als Himmelskönigin auf der Erdkugel stehend abgebildet.

Beide würden sich freuen, wenn das gesamte Ensemble eines Tages auch wieder eine Renaissance erlebt, so wie vor einigen Jahren der Egerer Fahne wieder große Beachtung geschenkt wurde.

Oswald Purucker

### Franziskaner feiern Transitus, die Todessunde ihres Ordensgründers

Der 3. Oktober ist nicht nur als Tag der deutschen Einheit ein Gedenktag für die deutsche Wiedervereinigung, sondern auch ein großer Gedenktag für die franziskanische Familie. Die Franziskaner, als Minderbrüder, die Klarissen und die Mitglieder des 3. Ordens, die Gemeinschaft der Laien, gedenken an diesem Tag dem Sterben des Hl. Franz von Assisi. So feierten auch in diesem Jahr die Patres des Franziskanerklosters in Marienweiher eine beeindruckende Transitus-Andacht in der festlich geschmückten Wallfahrtsbasilika. Umrahmt von Liedtexten des Heiligen Franziskus, darunter auch sein berühmter Sonnengesang, erinnerten Pater Benedykt und Pater Florian am Vorabend des kanonischen Gedenktages des Hl. Franz, an seine Sterbestunde. „Für Franziskus sei der Tod das Tor zum Leben, der Bruder Tod selbst, der durch die Nacht in das göttliche Licht führt,“ so Pater Florian. „Wir erinnern uns voll Dankbarkeit an diesem Tag an Franziskus und an unsere Berufung in seine Ordensfamilie.“ Mit in die Gebete des Tages aufgenommen, so Pater Benedykt, sei Pater Sylvester, der nach einem Krankenhausaufenthalt in dieser Woche seine Reha-Maßnahme beendet und dann wieder einsatzbereit sei.



Pater Benedykt und Pater Florian berichteten, was sich alles an diesem Tag, vor dem Tod des Heiligen Franziskus, in Assisi und in dem kleinen Kirchlein Porzinkula zugetragen hat.

Im Anschluss an die Feierstunde luden die Patres zu einem gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen Imbiss ins Wallfahrterhaus ein. Unterstützt wurden die Patres bei der Bewirtung durch die Mitglieder der Frauengruppe.

Oswald Purucker

## Kindergottesdienst zum Erntedankfest in Marktlegast

Einen faszinierenden Kindergottesdienst zum Erntedankfest, gestaltete der Caritas-Kindergarten Arche Noah in Marktlegast zusammen mit Pfarrer Pater Florian. Zu Beginn des Gottesdienstes musste sich Pater Florian zuerst als Parkplatzeinweiser betätigen. Die Kinder kamen mit ihren Traktoren, Schubkarren und großen Ladewagen in die Kirche eingefahren. Zur Gabenbereitung brachten dann die Kinder ihre Früchte der Erde vor den Altar und auch hier war Pater Florian wieder gefordert. Im Namen der Kulmbacher Tafel dankte er den Eltern für die gespendeten Lebensmittel.



Pater Florian beim Einweisen der Fahrzeuge.



Pfarrer Pater Florian beim Annehmen der Lebensmittelspenden.



Die Kinder bei ihrem Liedvortrag.



Mit vollem Einsatz trugen die Kinder das Lied vor.

Aber nicht nur mit Traktoren und Lebensmitteln bereicherten die Kinder den Dankgottesdienst. Mit dem Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel, die Erde...“ eröffneten sie den Liederreigen. Die Erzieherinnen Janine Purucker und Katja Beyerlein erzählten dann kindgerecht die Schöpfungsgeschichte und stellten dazu fest, dass Gott die Erde für alle Menschen und Kinder geschaffen hat. Die Fürbitten gestalteten die Vorschulkinder.

Abschließend dankte Pater Florian für den großartigen Besuch des Gottesdienstes und wünschte sich, dass jeden Sonntag Erntedank sei.

Oswald Purucker

## Kirchweihfest in Marienweiher: „Salz der Erde und Licht der Welt“



An einem besonderen Herbsttag versammelten sich zahlreiche Gläubige in Marienweiher, dem traditionsreichen Wallfahrtsort im Herzen des Frankenwaldes, um das Fest der Kirchweih zu feiern. Seit mehr als vier Jahrhunderten pilgern Menschen aus nah und fern hierher, um zu beten, ihre Sorgen und ihren Dank vor Maria, der Mutter Gottes, niederzulegen.

Schon die Vorfahren wussten: Marienweiher ist ein Ort der Hoffnung - ein Platz, an dem Maria die Gläubigen zu ihrem Sohn führt.

In seiner Predigt erinnerte Pater Florian an die Worte Jesu aus dem Evangelium: „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt.“ Diese Worte, so erklärte er, seien nicht nur Zuspruch, sondern zugleich Auftrag und Ermutigung. Wie die Kirche von Marienweiher als sichtbares Zeichen der Hoffnung in der Landschaft steht, so sollen auch die Menschen Hoffnung in die Welt tragen - durch ihr Leben, ihren Glauben und ihre Liebe.

Salz, sagte Pater Florian, sei unscheinbar, aber unverzichtbar. Ohne Salz verliere alles seinen Geschmack - genauso verliere die Welt ihren Sinn, wenn der Glaube nicht weitergegeben werde. Marienweiher sei von den Gebeten vieler Generationen durchdrungen, ein Ort, an dem der Glaube wie Salz alles durchwirkt. Die Gläubigen seien eingeladen, dieses Salz weiterzugeben - in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde und überall dort, wo Menschen Hoffnung brauchen.

Ebenso solle jeder Christ ein Licht sein. Wie die Kirche von Marienweiher, die schon von Weitem sichtbar ist, solle auch der eigene Glaube leuchten - still, beständig und verlässlich. Maria selbst habe dieses Licht des Glaubens in dunklen Zeiten getragen und die Menschen zu Christus geführt, dem wahren Licht der Welt.

Im „Heiligen Jahr der Hoffnung“, so erinnerte Pater Florian, rufe Jesus die Menschen dazu auf, selbst Licht zu sein, damit andere durch Taten der Liebe, Geduld und Fürsorge Hoffnung erkennen können. Kirchweih bedeute schließlich, dass Gott nicht nur in diesem Gotteshaus, sondern auch in jedem Herzen wohne. Alle, die hier feierten, seien lebendige Kirche und Pilger der Hoffnung - unterwegs wie die Generationen vor ihnen.

Maria, so betonte der Prediger, sei das große Vorbild: Sie habe geglaubt, als alles ungewiss war, und Hoffnung getragen, als Dunkelheit herrschte. Gestärkt durch Christus dürften auch die Gläubigen heute „Salz und Licht für die Welt“ sein. Jeder, der Marienweiher verlasse, solle ein Stück dieser Hoffnung mitnehmen - in die Familie, in die Schule, an den Arbeitsplatz und hinaus in eine Welt, die nach Licht und Würze hungert.

Zum Abschluss dankte Pater Florian für dieses Gotteshaus, für Maria, die den Weg der Hoffnung weist, und für alle Menschen, die als Pilger des Glaubens unterwegs sind. Mit dem Segen und dem Auftrag, „Salz der Erde und Licht der Welt“ zu sein, endete die Feier in einer Atmosphäre von Frieden, Dankbarkeit und neuer Zuversicht.

Am Ende des Festgottesdienstes bedankte er sich beim Basilika-Chor für die musikalische Mitgestaltung.

*Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Beck*

## Die Besucherzahlen der Wallfahrtsbasilika steigen stetig an

Während die Zahl der Gottesdienstbesucher seit der Corona-Pandemie stark rückläufig ist und bleibt, zeigt sich bei der Nachfrage nach Kirchenführungen in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher ein ganz anderes Bild. Durch das Engagement des Pilgerbüros des Vereins „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“, in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro und den Patres des Klosters, ist hier in den letzten Monaten erfreulicherweise ein starker Aufwärtstrend zu erkennen. Ein angebotener Tagesausflug der Busreisen Spörlein aus Burgebrach fand soviel Anklang, dass sich fast 300 Personen dazu aus dem Raum Bamberg anmeldeten. Seniorchefin Anna-Maria Spörlein wollte keinem absagen und so startete sie an zwei Tagen mit jeweils drei Bussen und an die 150 Teilnehmer Richtung Marienweiher.

Hier wurden Sie von den beiden Kirchenführern Margret Schoberth und Oswald Purucker aufs herzlichste begrüßt. Nach vielen interessanten Daten zur Entstehung der Wallfahrt, der Kirchengeschichte und des Klosters, kam zum Abschluss auch eine kleine Andacht nicht zu kurz. Am Nachmittag stand der Pressecker Knock und die evangelische Kirche auf dem Programm. Während hier Margret Schoberth auch eine Kirchenführung vorbereitet hatte, unterhielt Oswald Purucker einen Bus in der Gaststätte „Hotel Sacher“ mit der Geschichte vom Goldmacher Kronemann, der einst von der Plassenburg ins Kloster Marienweiher geflüchtet war.

Mit den einst „zurückgelassenen“ Gerätschaften des Goldmachers, zeigte Purucker dann, wie aus etwas Pulver und Goldwasser, dieses stark erhitzt, Gold entsteht. Ein Erlebnis für alle Teilnehmer mit Aha-Effekt.

Da beide Ausflugsziele im Kulmbacher Oberland lagen, lag das größte Problem darin, für die große Gruppe eine Gastwirtschaft für die Mittagspause zu finden. Während ein Bus wie berichtet, zu Kaffee und Kuchen in der Gastwirtschaft „Hotel Sacher“ unterkam, konnten am zweiten Tag alle restlichen Teilnehmer bei der Gastwirtschaft Zeitler in Seifersreuth unterkommen.

*Oswald Purucker*



*Unser Bild zeigt die Reisegruppe Spörlein aus Burgebrach nach der Kirchenführung vor der Wallfahrtsbasilika Marienweiher.*

## Vortrag von Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner zur Reformation im Fürstbistum Bamberg und der Markgrafschaft Brandenburg-Kulmbach

Spannende Einblicke in die Zeit der Reformation im Fürstbistum Bamberg und der Markgrafschaft Brandenburg-Kulmbach vermittelte Monsignore Rüdiger Feulner mit einem Vortrag im Rahmen der Erwachsenenbildung im Kantoratsgebäude in Marienweiher. Die Leiterin des Pilgerbüros, Hannelore Klier, freute sich zu Beginn, dass mit diesem Vortrag durch den Vorsitzenden der Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher, die Reihe zur Kirchengeschichte eine Fortführung findet und begrüßte Monsignore Feulner aufs Herzlichste. Feulner eröffnete mit einem Rückblick auf die lokale, wirtschaftliche und politische Situation in Deutschland um 1500. Das Land selbst war im Gegensatz umliegender Länder von der Kleinstaatlichkeit geprägt. Wenige Patrizierfamilien profitierten vom Handel und beherrschten das wirtschaftliche Geschehen. Der Großteil der Bevölkerung, auch der Landadel und die Bauern, lebte in eher ärmlichen Verhältnissen.

Dabei machte Feulner deutlich, dass die Reformation Martin Luthers ein Geschehen von universal-geschichtlicher Bedeutsamkeit war. Chronologisch zeigte er auf, wer die Vorreiter der Reformation, auch vor Ort in Kulmbach, waren und wer ihre Gegner. Hier sind vor allem für Kulmbach die Reformatoren Johann Eck und Ludwig Agricola zu nennen, für Hof Kaspar Löhner und für Bayreuth Georg Schmalzing. Die schärfsten Gegner in Bamberg waren der Domherr Kaspar von Berg und der Generalvikar Dr. Paul Neydecker und der Karmelitenprovinzial Andreas Stoß. Dabei stieg er auch tiefer in die theologischen Grundaussagen ein und erläuterte anschaulich die liturgischen und kirchlich-verfassungsrechtlichen Reformen. Er behandelte vor allem die Regierungszeiten der Markgrafen Kasimir und Georg des Frommen der Markgrafschaft Kulmbach, sowie die Amtszeit des Bamberger Fürstbischofs Weigand von Redwitz. In der Markgrafschaft wurde die Reformation Größtenteils 1528 durchgeführt.

Abschließend fasste Feulner zusammen, dass es Missstände und Missverständnisse, aber auch politische Motivationen waren, die der Reformation Tür und Tor öffneten. Der Blick auf die Region, wo sich von Ort zu Ort die Konfession heute anders darstellt, mache die geschichtlichen Auswirkungen deutlich. „Es muss uns ein Anliegen sein, die Spaltung zu überwinden.“ Dabei richtete er die Bitte an die Zuhörer, in den Familien, die heute in vielfältiger Weise auch ökumenisch geprägt sind, zu helfen diese Spaltung zu beseitigen.

Dies könne gelingen, indem wir, so der Referent weiter, diesen Weg mit Herzlichkeit, mit Entschlossenheit, jedoch theologisch verantwortet und im Wissen gehen, dass hier etwas in Ordnung gebracht werden muss.

*Oswald Purucker*



*Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner (links) bei der Begrüßung durch die Leiterin des Pilgerbüros Hannelore Klier (rechts).*



*Das Denkmal von Reformator Johann Eck in Kulmbach.*

## Romreise zum Heiligen Jahr

Am Freitagmittag, dem Tag der Deutschen Einheit, starteten wir unsere Reise nach Rom. Nach der Landung erlebten wir gleich zu Beginn eine typisch römische Taxifahrt zu unserer Unterkunft - dem Kloster Casa per Ferie Madre Speranza, das uns während unseres Aufenthalts sehr gastfreundlich beherbergte. Nach dem Einchecken nutzten wir die verbleibende Zeit des Tages, um die Umgebung zu erkunden und erste Eindrücke von der „Ewigen Stadt“ zu sammeln. Den Abend ließen wir gemeinsam bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen und ruhten uns nach dem Reisetag aus.

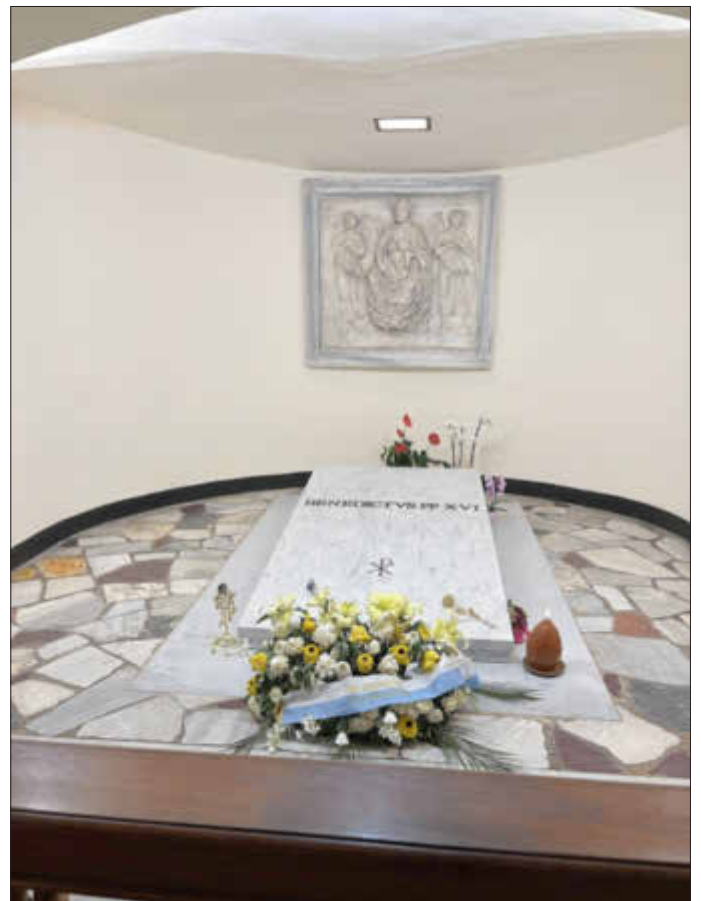


Am frühen Samstagmorgen machten wir uns auf den Weg zum Petersplatz, um an der Jubiläumsaudienz mit Papst Leo im Rahmen des Heiligen Jahres teilzunehmen. Die Atmosphäre war geprägt von internationaler Gemeinschaft und gespannter Erwartung. In seiner Ansprache sprach der Papst über das Tagesevangelium (Lk 16,13-14) und betonte den Wert der Armut und der inneren Freiheit von materiellen Bindungen. Besonders hob er hervor, wie wichtig es sei, sich aktiv für die Hoffnung zu entscheiden: „Hoffen heißt wählen.“ Er machte deutlich: Wer hofft, entscheidet sich aktiv. Wer nicht wählt, verzweifelt - Hoffungslosigkeit lähmt, während Hoffnung zur Entscheidung befähigt. Als inspirierendes Beispiel nannte er Klara von Assisi, die sich - wie Franziskus - bewusst für ein Leben in Armut und im Geiste des Evangeliums entschied. Ihre mutige Wahl gegen die gesellschaftlichen Normen ihrer Zeit sei bis heute ein Hoffnungssymbol, besonders für die Jugend. Am Ende seiner Ansprache richtete er seine Gedanken an:

- die Jugend, die nach dem Evangelium leben will,
- die Kranken, die ihr Kreuz tragen,
- und die Neuvermählten, die auf Gottes Vorsehung vertrauen.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause setzten wir unser Programm mit einer Führung durch die Papstgräber fort, die uns Einblicke in die Geschichte und spirituelle Tiefe des Vatikans gewährte. Im Anschluss besichtigten wir den imposanten Petersdom - ein beeindruckendes Zeugnis kirchlicher Baukunst und ein zentrales Symbol des katholischen Glaubens.

Am Sonntagmorgen begann unser Tag mit dem Besuch der Basilika Santa Maria Maggiore. Durch die Heilige Pforte traten wir in die Kirche ein und besuchten das Grab von Papst Franziskus. Besonders bewegend war die Teilnahme an einer feierlichen Kardinalmesse am Papstaltar, zelebriert von Rolandas Makrickas. Nach der Messe trafen wir am Vatikan auf eine Pilgergruppe aus dem Bistum Würzburg mit ihrem Bischof Dr. Franz Jung. Herzlich aufgenommen, schlossen wir uns der Gruppe an und pilgerten betend und singend über die Piazza Pia zur Heiligen Pforte des Petersdoms. Das gemeinsame Durchschreiten der Heiligen Pforte, begleitet von Gebeten und Gesängen, war ein besonders tiefes spirituelles Erlebnis. Am Grab des heiligen Petrus verabschiedete sich die Gruppe, während wir noch im Petersdom verweilten und an einem weiteren Gottesdienst teilnahmen - ein würdiger Abschluss dieses besonderen Tages.



Am Montag standen zwei bedeutende Stätten des antiken Rom auf dem Programm: das Forum Romanum und das Kolosseum. Das Forum Romanum war einst das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des römischen Reichs. In der Senke zwischen Kapitol, Palatin und Esquilin gelegen, zeugen zahlreiche Überreste von Tempeln, Basiliken und Denkmälern vom gesellschaftlichen Leben in der Antike. Im Anschluss besuchten wir das Kolosseum, das größte Amphitheater des römischen Reichs. Erbaut zwischen 72 und 80 n. Chr., diente es der Unterhaltung durch oft grausame Spiele. Heute ist es eine der bekanntesten Ruinen der Welt - ein Mahnmal der Geschichte und ein Meisterwerk antiker Baukunst. Der Tag hinterließ bleibende Eindrücke von der Größe und dem Erbe des antiken Roms.

Am Dienstag besuchten wir die Vatikanischen Museen, die eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt beherbergen. Die Ausstellung reicht von orientalischen Altertümern (Ägypten, Assyrien) über klassische griechisch-römische Kunst bis hin zu mittelalterlicher und moderner Kunst, inklusive einer ethnologischen Sammlung. Das Highlight war die weltberühmte Sixtinische Kapelle, bekannt für Michelangelos Deckenfresken. Die Kapelle ist nicht nur künstlerisch herausragend, sondern spielt auch eine zentrale Rolle im kirchlichen Leben, da hier das Konklave zur Papstwahl stattfindet. Am späten Nachmittag besuchten wir die Calixtus-Katakombe an der Via Appia Antica - ein weit verzweigtes unterirdisches Gräbersystem und eines der bedeutendsten Zeugnisse frühchristlichen Lebens in Rom. Der Gang durch die engen, kühlen Gänge vermittelte einen tiefen Eindruck vom Glauben und der Verfolgung der frühen Christen.



Am Mittwoch trennten wir uns in kleinere Gruppen, um Rom auf eigene Faust zu erkunden. Einige besuchten die Basilika Sankt Paul vor den Mauern, die über dem vermuteten Grab des Apostels Paulus errichtet wurde. Andere besichtigten die Lateranbasilika (San Giovanni in Laterano), die älteste Papstbasilika Roms und offizielle Bischofskirche des Papstes. Weitere Teilnehmende verbrachten den Tag mit Spaziergängen durch die antike Stadt, besuchten andere Kirchen oder genossen einfach das lebendige römische Stadtleben. So entstanden viele individuelle Eindrücke und Begegnungen, die unsere Reise bereicherten.

Am Donnerstag unternahmen wir eine „Hop-on-Hop-off“-Stadt-tour mit einem offenen Doppeldeckerbus.

Diese bequeme Art, Rom zu erkunden, ermöglichte es uns, flexibel an verschiedenen Stationen auszusteigen - unter anderem am Kolosseum, Forum Romanum, Trevi-Brunnen, an

der Spanischen Treppe und an der Engelsburg. Während der Fahrt informierten Audioguides über Geschichte und Bedeutung der jeweiligen Sehenswürdigkeiten. Die Tour bot eine entspannte und zugleich informative Möglichkeit, die Stadt aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Freitag - Abschied von der Ewigen Stadt. Am Freitagmorgen frühstückten wir ein letztes Mal gemeinsam in unserer Unterkunft. Anschließend nutzten wir die verbleibende Zeit für einen letzten Spaziergang durch die Umgebung. Danach machten wir uns auf den Weg zum Flughafen - erfüllt von zahlreichen Eindrücken, bewegenden Momenten und spirituellen Erfahrungen.

Fazit: Die Romreise im Rahmen des Heiligen Jahres war eine besondere Mischung aus Glaubenserlebnis, kulturellem Reichtum und persönlicher Begegnung. Der Besuch zentraler Orte des Christentums, die Teilnahme an Gottesdiensten, das Durchschreiten der Heiligen Pforten und der Austausch mit anderen Pilgern hinterließen tiefe Eindrücke. Diese Tage in der „Ewigen Stadt“ haben uns nicht nur geschichtlich und kulturell bereichert, sondern auch im Glauben gestärkt und als Gemeinschaft näher zusammengebracht.

*Thomas Beck*

## Gottesdienstordnung

### Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

### Marktleugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

### Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr (auch im Winter!)

### Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

### Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr

(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

## Pfarrmitteilungen

### Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion **findet am Donnerstag, 6. November, und Freitag, 7. November**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen unsere Patres gerne entgegen.

### Friedensgebet

Im Rahmen der Friedensdekade, die von der evangelischen Kirche in Stammbach organisiert wird, findet am **Mittwoch, 12. November, um 19.30 Uhr, in der Marienkirche in Stammbach, eine ökumenische Andacht statt.**

### Martinsfeier

In diesem Jahr findet wieder ein, vom Kindergarten organisierter, Martinsumzug am **Montag, 11. November**, statt. **Beginn ist um 17.00 Uhr vom Kindergarten zur Kirche.** Dort wird eine kurze Andacht gestaltet.

### Volkstrauertag

Am **Sonntag, 16. November**, begehen wir den Volkstrauertag. **In Marktleugast und Traindorf beginnen an diesem Tag die Gottesdienste um 09.00 Uhr.**

### Diaspora-Sonntag

Der Diaspora-Sonntag findet heuer **am Sonntag, 16. November**, unter dem Motto „Stärke, was dich trägt.“ statt. **Die Kollekte an diesem Tag ist für die Diaspora bestimmt.**

Ein herzliches Dankeschön möchte die Kirchenverwaltung Marienweiher allen Kuchenbäckern und Helfern sagen, die uns in diesem Jahr bei der Bewirtung im Wallfahrerhaus unterstützt haben.

Der Erlös des Transitus-Festes am 3. Oktober erbrachte 249,20 Euro und wird für die Bepflanzung der Priestergräber verwendet. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.

## Wallfahrtsbasilika Marienweiher

### Pilgerbüro Marienweiher

#### Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888

### Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute  
Konzert von „The GREGORIAN VOICES“ am Samstag, 15.11.2025, um 19.00 Uhr, in der Basilika Marienweiher

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art. Die stimmungswichtigen Sänger tragen die Stücke mit einer berausenden Klarheit vor, wodurch das Konzert durch seine musikalische Präzision und die reinen Gesänge des Chors dazu einlädt, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag zu entfliehen. Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und völlig neu belebt und interpretiert. „The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil. Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung fasziniert das internationale Publikum! THE GREGORIAN VOICES bieten Ihnen ein atemberaubendes Konzert und einen unvergleichlichen Hörgenuss.

Einlass ab 18.00 Uhr.

Kartenvorverkauf auch im Pilgerbüro oder Klosterladen Marienweiher, Raiffeisenbank Marktlegast oder Buchhandlung Friedrich Kulmbach

Vorverkauf 26,00 Euro

Historia Mystica „Die letzten Rätsel der Heimatgeschichte“  
Vortrag mit dem Heimat- und Geschichtsforscher Dr. Adrian Roßner am Donnerstag, 27.11.2025, um 18.00 Uhr, im Wallfahrterhaus Marienweiher

In der Heimatgeschichte gab und gibt es viele bis heute ungelöste Mythen und Rätsel, die vor allem in der Bevölkerung immer wieder für Gesprächsstoff sorgen. Im Vortrag werden die bekanntesten „Geheimnisse“ der Geschichte beleuchtet und enträtselt, wobei Themen aus verschiedenen Jahrhunderten vorgestellt werden. Neben Windmühlen im Fichtelgebirge stehen unter anderem auch die „Wendische Wallstätte“, geheimnisvolle „Drudengräber“ und „geheime Gänge“ im Mittelpunkt.

Eintritt Frei - Spenden erbeten

JOY IN BELIEF - Einstimmung in den Advent

Gospelkonzert unter der Leitung von Marina Seidel am Sonntag, 30.11.2025, um 17.00 Uhr, in der Basilika Marienweiher  
Benefizkonzert für das Kinderheim in Münchberg und das Tierheim in Kulmbach. Eintritt Frei - Spenden erbeten

## SONDERVERKAUF

Weihnatskrippen, Zubehör und Dekoartikel

Ab 15 Uhr erreichbar unter  
Tel. 09255/ 8140 oder 0152/ 04004567



Bettfedern-Wäscherei  
Eduard Hartmann

Friedrich-Schoedel-Str. 19  
95213 Münchberg

Telefon 09251 - 7785

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da - Anruf genügt.

## Klosterladen Marienweiher



### Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Das einzig wahre Gebet ist das,  
bei dem man nicht mehr weiß, was man betet.**

Einsiedler Antonius

*Über einen Besuch unseres Klosterladens  
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr  
Klosterladenteam



Marienkirche  
Stambach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehemskirche  
Mannsflur

### Gottesdienste und Veranstaltungen

**Sonntag, 09.11.2025**

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Lektor Andreas Vierling

**Samstag, 15.11.2025**

14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Verbundbüro Stambach

**Mittwoch, 19.11.2025 – Buß- und Betttag**

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast  
19.00 Uhr Verbundgottesdienst mit Pfr. Daniel Feldmann in der Marienkirche Stambach

**Donnerstag, 20.11.2025**

19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Ahornis

**Freitag, 21.11.2025**

20.00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus Stambach, Bahnhofstraße 7

**Samstag, 22.11.2025**

09.30 Uhr Präparanden- und Konfirmandentag der bis 18.00 Pfarrei Stambach-Ahornis-Wüstenselbitz in Uhr Wüstenselbitz

**Sonntag 23.11.2025 - Ewigkeitssonntag**

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann

**Dienstag, 25.11.2025**

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

**Sonntag, 30.11.2025**

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Diakon Norbert Pühler

**Freitag, 05.12.2025**

20.00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus Stambach, Bahnhofstraße 7



**Gemeinsames Pfarramt Stammbach – Ahornis – Wüstenselbitz**

Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2, 95236 Stammbach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb vom Haus), unter der Telefonnummer 09256/ 960 83 28 oder per E-Mail verbundpfarramt.stammbach@elkb.de

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 Donnerstag bis 16.00 Uhr – 18.00 Uhr  
 Freitag

www.stammbach-evangelisch.de

**Kontakt**

**Pfarrer Daniel Feldmann**

Telefonnummer 0151/ 424 855 23

E-Mail daniel.feldmann@elkb.de

**Gemeindefereferent Benjamin Hopp**

Telefonnummer 09252/ 961 35 32 oder 0162/ 736 44 25

E-Mail benjamin.hopp@elkb.de



**Friedensdeksade 2025**  
 jeweils 19:30 Uhr

<b>MO, 10.11.</b> Gustav-Adolf-Kirche Ahornis	<b>SA, 15.11.</b> Marienkirche Stammbach
<b>Di, 11.11.</b> Dr.-Martin-Luther-Kirche Wüstenselbitz	<b>SO, 16.11.</b> Bethlehem-Kirche Mannsflur
<b>Mi, 12.11.</b> Marienkirche Stammbach	<b>MO, 17.11.</b> Dr.-Martin-Luther-Kirche Wüstenselbitz
<b>DO, 13.11.</b> Dr.-Martin-Luther-Kirche Wüstenselbitz	<b>Di, 18.11.</b> Gustav-Adolf-Kirche Ahornis
<b>FR, 14.11.</b> Gustav-Adolf-Kirche Ahornis	

**Vorsicht, Betrüger am (Netz-)Werk!**

Auch in „harmlosen“ Downloads und E-Mail-Anhängen können Gefahren lauern.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

**Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig**

**Erntedankfest**

Am Sonntag, den 5. Oktober, feierten wir in Grafengehaig das Erntedankfest. Von den Frauen des Frauentreffs wurde die Kirche und besonders der Altarraum reichlich geschmückt.



Für den Gottesdienst in Gösmes am Sonntag, den 12. Oktober, sorgte der Obst- und Gartenbauverein für den schönen Schmuck.





Alle Gaben aus beiden Kirchen wurden dem Kinder- und Jugendheim in Münchberg gespendet.

Heidrun Hemme

## Spende des Dorfvereins Gösmes/ Walberngrün für die Christuskapelle Gösmes

Im Rahmen des Gottesdienstes am 26.10.2025 überreichte Lothar Scheler eine Spende des Dorfvereins Gösmes/Walberngrün Pfarrerin Heidrun Hemme für die Christuskapelle Gösmes. Im Juli feierten mit der Kirchengemeinde (Einweihung der Christuskapelle vor 70 Jahren) die beiden Feuerwehren Gösmes (130 Jahre) und Walberngrün (135 Jahre) und drei weiteren Vereinen, die SG (70 Jahre), der Obst- und Gartenbauverein (70 Jahre) und der Frankenwaldverein (50 Jahre) ihre Jubiläen in einem gemeinsamen Festwochenende auf den Sportgelände der SG Gösmes/Walberngrün. Zu einem „Kaffee-gottesdienst“ traf man sich damals am Sonntagnachmittag im Festzelt. Im Zuge dieser Jubiläumsveranstaltungen wurde eine GbR Dorfverein Gösmes/Walberngrün gegründet, die nun nach der Schlussabrechnung sich für eine Spende zum Unterhalt der Christuskapelle entschied.



Das Weberhäuschen des Ehepaars Klob wurde nach deren Tod 1954/1955 in eine Kapelle umgebaut. Die Christuskapelle wurde am 2. Oktober 1955 feierlich eingeweiht und in den Jahren 1967/1968 umgebaut. Durch mehrfache Renovierungen erhielt sie ihr heutiges Erscheinungsbild. Pfarrerin Hemme freute sich über diese Spende, denn es werden immer wieder Reparaturen notwendig.

Lothar Scheler

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Sonntag, 02.11.2025

10.00 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

### Sonntag, 09.11.2025

10.00 Uhr Posaunenchor-Festgottesdienst zum 90. Jubiläum des Posaunenchores - unter Beteiligung des Bezirksposaunenchores und des Kirchenchores  
Anschließend gemütliches Zusammensein im Gemeindehaus - und: für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

### Dienstag, 11.11.2025 - Martinstag

17.00 Uhr Martins-Andacht in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig mit dem Kindergarten Piffikus

### Sonntag, 16.11.2025 - Volkstrauertag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig mit Ehrung zum Volkstrauertag

### Mittwoch, 19.11.2025 - Buß- und Bettag

17.00 Uhr Buß- und Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskapelle Gösmes

19.00 Uhr Buß- und Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

### Sonntag, 23.11.2025 - Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

### Sonntag, 30.11.2025 - 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in der Christuskapelle Gösmes

14.30 Uhr Adventsfeier der Kirchengemeinde im Gasthaus Zeitler in Seifersreuth

### Sonntag, 07.12.2025 - 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

90 Jahre  
Posaunenchor  
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafengehaig

Bläsergottesdienst  
am Sonntag, 9. November 2025  
um 10.00 Uhr  
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Es wirken mit:  
Bezirksposaunenchor des Evang. Dekanats Kulmbach  
Kirchenchor Grafengehaig

Im Anschluss:  
Gemütliches Zusammensein im Gemeindehaus.  
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

ICH BIN DA, WENN  
DU MICH BRAUCHST

Buß- und Bettag 19.11.2025  
www.busstag.de

Eine Initiative der  
Evangelischen Kirche

Kirchengemeinde Grafengehaig

## Advent in Seifersreuth

1. Advent, 30. November, ab 14 Uhr

Wie immer mit Kaffee und Stollen (mit und ohne Rosinen), Geschichten, Musik und Lieder, und ganz viel Geplauder ...

Erhältlich an diesem Nachmittag: Geschenkwaren aus dem Weltladen, Losungen und Kalender



## Kindergartennachrichten



Haus des Kindes  
„Arche Noah“  
Marktleugast

Die Freude bei den Kindern, Mitarbeitenden und auch den Empfänger\*innen der Spenden ist groß. Mit diesem schönen Erlebnis im Herzen blicken wir nun erwartungsvoll auf die kommende Vorweihnachtszeit.

*Sarah Schott*

## Frauenunion besucht Hortkinder



Die Frauenunion Marktleugast pflegt seit vielen Jahren eine Patenschaft mit dem Hort des Kindergartens „Arche Noah“. Jetzt haben einige Mitglieder der Frauenunion diese Gruppe in ihren Übergangsräumen in der Schule besucht und die derzeitigen Räumlichkeiten besichtigt. Der Umzug der Hortkinder vom Kindergarten in das Schulgebäude erfolgte im letzten Jahr aufgrund der steigenden Anmeldungen im Hort. Gleichzeitig nutzt damit der Markt zweckmäßig freistehende Räume in der Marktleugaster Schule.

Nach dem freundlichen Empfang durch Sarah Schott von der Kindergartenverwaltung und der Begrüßung durch Bürgermeister Franz Uome folgte ein interessanter Austausch mit der Kindergartenleiterin Tanja Schreckhas und den Kindern. Freude bereitete v.a. der Smalltalk mit den Kindern.

Im Anschluss stellte Cedric Fechner vom Bauamt des Marktes die Pläne für die neuen Horträume vor. Die Marktgemeinde hat mit dieser Planung ein zukunftsorientiertes Konzept erstellt und kann nach Abschluss der Arbeiten Platz für 75 Kinder in modernen und zeitgemäß eingerichteten Räumen im Gebäude trakt der Schule an der Hindenburgstraße anbieten. Ein beeindruckendes Projekt fand schließlich die Frauenunion-Delegation, so wird auch Raum, der einst in der Schule erweitert werden musste, weiterhin sinnvoll und wirtschaftlich genutzt und die Hortkinder sparen sich den Weg durch den Ort von der Schule in das Arche-Noah Gebäude.

*Karin Thomas*

## Erntedankfest im Haus für Kinder Arche Noah

Auch in diesem Jahr feierten wir gemeinsam mit den Kindern, deren Eltern und Erzieher\*innen unser Erntedankfest. Im feierlichen Gottesdienst dankten wir für die Gaben der Natur und erinnerten uns daran, wie wichtig Teilen und Helfen ist.

Dank der großen Spendenbereitschaft unserer Eltern konnten wir zahlreiche Lebensmittel sammeln. Diese werden der Tafel in Kulmbach übergeben - ein Zeichen gelebter Nächstenliebe und Menschlichkeit. Helfen heißt, füreinander da zu sein - dafür sagen wir von Herzen Danke!



**Wir sagen Danke!**

Unser Hort mit all seinen Kindern, unsere Einrichtungsleitung Tanja Schreckhas mit dem gesamten Hortteam sowie auch ich bedanken sich herzlichst für das jahrelange Interesse, die Unterstützung und die vielen Geschenke und Gaben der Frauenunion Marktkeugast.

Eure Nächstenliebe stärkt die Kinder und bereitet ihnen große Freude!

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Besuch!

*Sarah Schott*

**Sicher und gut versorgt  
in das Schulleben gestartet**

Zur Einschulung durften sich die Erstklässler der Grundschule Marktkeugast über tolle Geschenke freuen: Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg erhielten alle Kinder leuchtend gelbe Sicherheitsüberwürfe, die von der Verkehrswacht und der AOK zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind die ABC-Schützen auch in der dunkleren Jahreszeit gut sichtbar unterwegs. Auch an das leibliche Wohl wurde gedacht: Die Kinder wurden mit grünen Trinkflaschen und praktischen Brotzeitdosen ausgestattet - eine Spende des Landkreises Kulmbach, unterstützt von der VR-Bank Oberfranken Mitte und der Sparkasse Kulmbach-Kronach.



Die Freude über die nützlichen Präsente war bei allen Kindern riesig. Herzlichen Dank dafür! So kann der Schulstart nicht nur sicher, sondern auch gesund und bestens vorbereitet gelingen.

*Kathrin Friedrich*

**Schulnachrichten****Grund- und Mittelschule  
Marktkeugast****Änderungen in der Schulleitung**

Nach dem Weggang von unserer Frau Tanja Herold trat Frau Anna-Maria Hahn in ihre Fußstapfen und wurde zur stellvertretenden Schulleiterin ernannt. Frau Hahn ist an unserer Schule bereits eine „alte Häsin“, denn die aus Kupferberg stammende Kollegin unterrichtet bereits das dritte Jahr hier. Zunächst war sie in den Klassen 3 und 4 eingesetzt, in diesem Schuljahr obliegt ihr die Klassenführung der 2. Klasse.

*Annette Marx*

**Jugendverkehrsschule**

Seit mehr als vier Jahrzehnten sind die Gebietsverkehrswacht Münchberg (GVW), die Polizei, die Sparkasse Hochfranken und die Grundschulen aus dem ehemaligen Landkreis Münchberg und Marktkeugast aus dem Landkreis Kulmbach ein verlässliches Team, wenn es um die Kinder auf dem Schulweg geht. Mit Energie und Herzblut setzten sie sich für die Jugendverkehrsschule ein, die hauptsächlich mit den Namen Walter Rausch, Gernot Schuler und Günter Schübel verbunden ist. Mit dem Schulbeginn findet jeweils die Auftaktveranstaltung mit der Übergabe der Arbeitshefte für die vierten Klassen statt, bei der jeweils die Sparkasse als Gastgeber auftritt.

Der Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in Münchberg, Bernd Rieger, hieß wegen Umbauarbeiten in der Sparkasse die Gäste von Polizei, Schulen und GVW im ATSV-Sportheim am Eisteich willkommen. Für Rieger hat das Projekt „Hand und Fuß“, mit der Verkehrserziehung Sorge das Team dafür, dass Kinder lernen, wie sie sich im Verkehr verhalten müssen. „Ihr seid Garanten dafür, dass es bei uns nur äußerst selten Unfälle auf dem Schulweg gibt.“ Die Sparkasse tut ihren Teil dazu und unterstützt das Projekt finanziell oder auch materiell. „Es geht alles Hand in Hand.“ Durch die Integration sei die Ausbildung nicht einfacher geworden, viele Kinder könnten nicht Rad fahren, weil sie selbst kein Rad haben. Rieger sagte weiter die Unterstützung der Sparkasse zu, „die Kinder liegen uns am Herzen“.

Der stellvertretende Inspektionsleiter der PI Münchberg stellte der Runde Alexandra Groß vor, sie wird den Verkehrserzieher

Günter Schübel in seiner verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen. Er erlebe oft mit, wie beliebt der Verkehrserzieher bei den Kindern ist, wenn sie auf der Straße auf ihn zukommen. Deren feinfühligere und eindringlichere Ausbildung sei es zu verdanken, dass sich im vergangenen Schuljahr auf dem Schulweg wieder nur ein Unfall, der glimpflich ausging, ereignet hat und die Kinder wieder gesund nach Hause gekommen sind. Mettke danke den Schulen, die den theoretischen Teil der Ausbildung übernehmen und damit wertvolle Arbeit leisten.

Verkehrserzieher Günter Schübel bedauerte, dass das erste Training in diesem Schuljahr im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser gefallen ist“. Er wollte die Schüler nicht dem Dauerregen aussetzen, damit sie nicht gleich zu Schuljahresbeginn krank werden. „Wir müssen nicht auf Biegen und Brechen das Training durchführen, wir haben genügend Ausweichtermine.“ Schübel hat die sehr gute Zusammenarbeit mit den Schulen gewürdigt und er ist sich sicher, dass dies auch mit den neuen jungen Lehrerinnen, die in Weißdorf und Marktlegast für die Verkehrsausbildung der Schüler zuständig sind, sehr gut funktionieren wird. „Gemeinsam werden wir wieder gut durch das Schuljahr kommen.“ Sehr großen Wert legt die Münchberger Polizei auf die Schulwegsicherheit, deshalb werde man in den ersten Wochen im Bereich der Schulen verstärkt Kontrollen beim stehenden Verkehr durchführen. Bereits in der ersten Woche habe man 40 Verkehrsteilnehmer kontrolliert und 24 Verstöße festgestellt, verbunden mit Verwarnungen bis zu 55,00 Euro. Mit den Eltern habe man auch das richtige Verkehrsverhalten im Bereich der Schulen besprochen. Vorbildlich sei das Problem mit den Elterntaxis in Münchberg gelöst worden. Schübel dankte den Bauhöfen in den Schulorten, dass sie an den Einfallstraßen wieder die von der GVW zur Verfügung gestellten Banner aufgestellt haben, um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erreichen und diese den Fuß vom Gas nehmen.



Das engagierte Team aus Polizei, Schulen, Sparkasse und Gebietsverkehrswacht sorgt dafür, dass die Schulkinder unfallfrei zur Schule und wieder nach Hause kommen. Im Bild (von links) Alexandra Groß, Heiko Mettke, Günter Schübel (alle PI Münchberg), Udo Schönberger (GS Münchberg), Bernd Rieger (Sparkasse), Eva Schubert (GS Helmbrechts), Gernot Schuler (Vorsitzender Gebietsverkehrswacht), Anna Tillmann (GS Weißdorf/Sparneck), Carola Grellner (GS Zell), Viktoria Regus (GS Marktlegast), Anja Engelhardt (ESG Stammbach) und Veronika Fischer (GS Marktlegast).

Im Namen der Schulen begrüßte der Münchberger Schulleiter Udo Schönberger, dass die Polizei künftig wieder mit zwei Personen die praktische Ausbildung begleitet. Aber auch die Eltern müssten sich beteiligen und müssten zu Hause mit ihren Kindern üben, bewährt hätte es sich, dass in der zweiten Klasse mit dem Roller und ab der 3. Klasse mit dem Rad trainiert wird.

Auch Gernot Schuler von der GVW bekräftigte, dass die Verkehrsausbildung der Kinder eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft sei.

Weiter wurde in der Runde der Fahrradpass, der die Schüler durch die Grundschule begleitet, besprochen. Ab dem Schuljahr 2027/2028 wird er abgespeckt und heißt dann „Radführerschein“. Darin müssen die Eltern dann auch mit Unterschrift bestätigen, dass sie den Schulweg zur Grundschule mit ihrem Kind trainiert und auf die dort lauernden Gefahren hingewiesen haben.

Helmut Engel

## Spendenübergabe zur Finanzierung von Schulweghelferin in Marktlegast

Wie schon in den Vorjahren auch, übergaben die Bäckerei Margit Will und die Raiffeisenbank Oberland eG eine Spende an Bürgermeister Uome für die Marktgemeinde Marktlegast zur Finanzierung der Schulweghelferin. Als vor ein paar Jahren als Alternative hierzu die Installation einer Ampel in Marktlegast diskutiert wurde, verständigten sich die Raiffeisenbank Oberland eG und die Bäckerei Margit Will mit der Marktgemeinde Marktlegast, die Kosten für eine Schulweghelferin teilweise mit zu übernehmen. Durch diese Maßnahme konnten damit auch weiterhin mehr Parkplätze an der Marktstraße gewonnen werden. In Folge wurde Frau Sabine Zapf angestellt. Zuverlässig bei Wind und Wetter passt sie täglich an der Marktstraße in Marktlegast auf die Schülerinnen und Schüler auf und geleitet sie sicher über die Straße.



Bei der Spendenübergabe für die Finanzierung der Schulweghelferin: Schülerinnen und Schüler der Grundschule Marktlegast mit Schulweghelferin Sabine Zapf (vorne, Bildmitte) mit (hinten, von links) Rektorin Annette Marx, Bürgermeister Franz Uome, Vorstand Ralph Goller, Vorstand Peter Girndt, Margit Will und Lehrerin Kathrin Friedrich.

Raiffeisenbank Oberland eG

## Die Raiffeisenbank Oberland eG übergibt leuchtende Sicherheitsmützen an die Erstklässler



Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse mit (vorne, von links) Bürgermeister Franz Uome, Rektorin Annette Marx, Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller, Lehrerin Kathrin Friedrich und stellvertretende Geschäftsstellenleiterin Diana Schramm.

Alle Jahre ist die Raiffeisenbank Oberland sehr um die Sicherheit der Erstklässler bemüht und hat jetzt wieder die ABC-Schützen der Grundschule Marktlegast mit leuchtenden Sicherheitsmützen ausgestattet, damit sie von den Autofahrern während der kommenden dunklen Jahreszeit besser gesehen und wahrgenommen werden.

Der Vorstandsvorsitzende Ralph Goller und die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin Diana Schramm überreichten die Mützen in der Raiffeisenbank Oberland eG im Beisein der Schulleiterin Annette Marx sowie der Klassenlehrerin Kathrin Friedrich an die Mädchen und Jungen. Auch Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, bei der Übergabe dabei zu sein. Mit einem lauten „Dankeschön an die Raiffeisenbank Oberland“ bedankten sich die Kinder für das erhaltene Geschenk und versprachen, die Sicherheitsmützen in der kalten Jahreszeit auch täglich aufzusetzen.

*Raiffeisenbank Oberland eG*

## Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit vom 13.10.2025 bis 17.10.2025

Der diesjährigen „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ wurde von den Kindern unserer Grundschule auf vielfältige Weise nachgegangen: Zu Wochenbeginn drehte sich alles um den Apfel: Am Montag schälten und schnippelten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse eifrig Äpfel, um daraus süßes Apfelmus zu kochen. Herzlichen Dank liebe Eltern, für das gespendete Obst, sowie für die Säfte! Tags darauf präsentierten die Zweitklässler den übrigen Klassen, was sie in der Vorwoche zum Thema Apfel alles herausgefunden hatten. Zu Mülldetektiven wurden alle Kinder am Mittwoch und brachten gesammelten Müll in die Schule. Was da alles zusammenkam! Die Klasse 3 beschäftigte sich auch im Kunstunterricht mit Recycling, denn sie stellten Wurfspiele aus Joghurt-Bechern und sogar einen Adventskalender aus alten Mülltüten her. Im Sportunterricht wurden Yoga-Einheiten im Snoezelenraum durchgeführt, was oftmals schwerer war, als zunächst angenommen. Am Donnerstag war die ganze Schule in Bewegung, denn auf dem Stundenplan stand der Ausflug zum Pressecker Knock. Viele Kinder erklommen über die 235 Stufen den über 45m hohen Turm. Zwar war die Aussicht durch den Nebel getrübt, was jedoch der Stimmung keinen Abbruch tat. Am Fuße des Turms ist mit dem Barfußpfad, dem Klettergarten und den Kugelbahnen ein Spieleparadies aufgebaut, welches keine Wünsche offenlässt. Mit einem gesunden Pausenbrot – an dieser Stelle herzlichen Dank an unsere Bäckerei Will, die das leckere Brot spendierte, zubereitet von den Viertklässlern, ging die erfolgreiche Aktionswoche zu Ende.

*Annette Marx*





# HIER

könnte Ihre Anzeige stehen



Foto: Andrea Schöberl 2019

## Veranstaltungskalender Marktlegugast

### November

**Samstag, 01.11. Allerheiligen**

**Katholische Pfarrei Marienweiher**

**10.00 Uhr** Gottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf mit anschließendem Friedhofsgang

**Katholische Pfarrei Marienweiher**

**13.00 Uhr** Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit anschließendem Friedhofsgang

**Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**

**13.30 Uhr** Amt in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließendem Friedhofsgang

**Katholische Pfarrei Marienweiher**

**15.00 Uhr** Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktlegugast mit anschließendem Friedhofsgang

**Donnerstag, 06.11.**

**Pilgerbüro Marienweiher**

**18.30 Uhr** Vortrag „Wer ist eigentliche Maria Magdalena?“ von Margret Schoberth im Kantoratsgebäude Marienweiher

**Sonntag, 09.11.**

**Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegugast**

**10.00 Uhr** Wanderung Stammbach-Grundmühle-Wirsberg mit Einkehr Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

**Dienstag, 11.11. Martinstag**

**Haus für Kinder „Arche Noah“ Marktlegugast**

**17.00 Uhr** Laternenfest

**Samstag, 15.11.**

**18.15 Uhr** Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg und Markt Marktlegugast

Gedenkfeier zum Volkstrauertag und Gedenkgottesdienst in der St. Josef Kirche Hohenberg

**19.00 Uhr** Pilgerbüro Marienweiher

Konzert von „THE GREGORIAN VOICES“ in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

**Sonntag, 16.11. Volkstrauertag**

**Katholische Pfarrei Marienweiher und Markt Marktlegugast**

**09.00 Uhr** Gedenkgottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Katholische Pfarrei Marienweiher und Markt Marktlegugast

**09.00 Uhr** Gedenkgottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktlegugast mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal

**Katholische Pfarrei Marienweiher und Markt Marktlegugast**

**10.30 Uhr** Gedenkgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag Markt Marktlegugast

**10.40 Uhr** Kurze Andacht, Ansprache und Kranzniederlegung zum Volkstrauertag zusammen mit den Vereinen an der Schule Neuensorg

**Montag, 17.11.**

**Markt Marktlegugast**

Martinimarkt (08.00 Uhr bis 18.00 Uhr) auf dem Radonplatz Marktlegugast

**Montag, 24.11.**

**Markt Marktlegugast**

**19.00 Uhr** Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegugast

**Donnerstag, 27.11.**

**Pilgerbüro Marienweiher**

**18.00 Uhr** Vortrag „Historia Mystica – die letzten Rätsel der Heimatgeschichte“ von Dr. Adrian Roßner im Wallfahrthaus Marienweiher

**Samstag, 29.11.**

**Markt Marktlegugast**

29. Marktlegugaster Weihnachtsmarkt (12.00 Uhr bis 20.00 Uhr) auf dem Festplatz in der Webergasse, Marktlegugast

**Sonntag, 30.11.****Freiwillige Feuerwehr Mannsflur**

Schmücken des Dorfchristbaumes mit Weihnachts-gansverlosung am Historischen Platz in Mannsflur  
**Pilgerbüro Marienweiher**

**17.00 Uhr**

Einstimmung in den Advent mit dem stimm-gewaltigen Gospelchor „Joy in belief“ in der Wall-fahrtsbasilika Marienweiher

**Dezember****Samstag, 06.12.****Freiwillige Feuerwehr Mannsflur**

Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus der Freiwilligen  
Feuerwehr Mannsflur

**Sonntag, 07.12. 2. Advent****Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Markt-leugast**

Besuch eines Weihnachtsmarktes Treffpunkt: Park-platz Webergasse

**Haus für Kinder „Arche Noah“ Marktkeugast**

Weihnachtsfeier des Kindergartens

**Pilgerbüro Marienweiher****17.00 Uhr**

Adventskonzert mit dem Gesangverein 1862  
Streitau e.V., dem Jugendchor und dem Basili-ka-chor Marienweiher in der Wallfahrtsbasilika Marien-weiher

## Veranstaltungskalender Grafengehaig

**November****Freitag, 07.11.****SG Gösmes-Walbergrün****19.00 Uhr**

Wellfleisssessen im Sportheim der SG Gösmes-  
Walbergrün

**Samstag, 08.11.****SG Gösmes-Walbergrün****17.00 Uhr**

Schlachtfest mit Straßenverkauf im Sportheim der  
SG Gösmes-Walbergrün

**Mittwoch, 12.11.****Frauentreff Grafengehaig****19.00 Uhr**

Bastelabend im Dorfgemeinschaftshaus Grafen-  
gehaig

**Sonntag, 16.11. Volkstrauertag****Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig  
und Markt Grafengehaig****10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag  
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

**Markt Grafengehaig und Freiwillige Feuerwehr  
Weidmes****11.15 Uhr**

Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal in  
Weidmes

**SV Grafengehaig****11.00 Uhr**

Martinsgans-Essen in der Gaststätte der Franken-  
waldhalle Grafengehaig

**Markt Grafengehaig, Stadt Helmbrechts, Frei-  
willige Feuerwehr Gösmes und Freiwillige  
Feuerwehr Walbergrün****13.15 Uhr**

Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal in  
Gösmes-Walbergrün

**Freitag, 21.11.****Markt Grafengehaig****19.00 Uhr**

Bürgerversammlung in der Gaststätte der Franken-  
waldhalle Grafengehaig

**Samstag, 22.11.****Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafen-  
gehaig****19.00 Uhr**

Heimat- und Ehrungsabend in der Gaststätte der  
Frankenwaldhalle Grafengehaig

**Mittwoch, 26.11.****Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig****14.30 Uhr**

KaffeeZeit im Gemeindehaus Grafengehaig

**Sonntag, 30.11. 1. Advent****Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig****14.30 Uhr**

Advent in Seifersreuth im Gasthof der Fam. Zeitler,  
Seifersreuth

**Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafen-  
gehaig und Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe  
Gösmes-Walbergrün****17.00 Uhr**

Frankenwaldadvent des Hauptvereins; Treffpunkt:  
Marktplatz Grafengehaig

**Dezember****Montag, 01.12.****Markt Grafengehaig****19.00 Uhr**

Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschafts-  
haus Grafengehaig

**Samstag, 06.12. Nikolaustag****Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth****17.00 Uhr**

Nikolausfeier für die Kinder der Marktgemeinde  
Grafengehaig am Feststadl Eppenreuth

**Impressum**

## Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10  
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast  
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: [poststelle@marktkeugast.de](mailto:poststelle@marktkeugast.de), Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:  
für den Markt Marktkeugast:  
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

für den Markt Grafengehaig:  
Werner Burger, Erster Bürgermeister und  
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung  
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)

E-Mail: [info@wittich-forchheim.de](mailto:info@wittich-forchheim.de)

Internet: <http://www.wittich.de>

**Nachlesen im Internet**

**Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch  
auf unserer Homepage unter  
[www.markt-marktleugast.de/](http://www.markt-marktleugast.de/)  
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt**

Energie geht nicht verloren.

© Hermann von Helmholtz  
(1821 - 1894), deutscher Physiker

**Metz Classic—Metz blue—AVM**

**UE—TK—PC—SAT —BK**

**Beratung + Verkauf + Service**

Seit 1924  
**Schramm**  
**informationstechnik**

Ottostaße 7+10 . 95233 Helmbrechts Tel. 09252/1881



# Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktlegast

## Was könnt Ihr bei uns im Offenen Treff tun?



Aufenthaltsraum



Chillen, Spielen, Basteln & vieles mehr

Ringlicht für Bilder & Videos, Boxesack, Musikbox



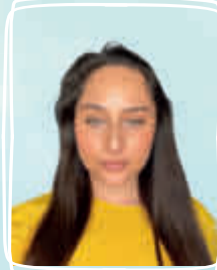
Kicker & Tischtennis



Zock & Fernsehzimmer

## Wie könnt Ihr uns erreichen?

**Jamila Görürilmaz**  
 Dienstag & Donnerstag  
 von 13:00 - 20:00 Uhr  
 Tel.: 015751366263  
(aktuell inaktiv)  
 E-Mail: jamila-jugendarbeit-  
 marktlegast@gmx.de



## Wo könnt Ihr uns finden?

Neuensorger Weg 10  
 95352 Marktlegast

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Dienstag** 16:00 - 20:30 Uhr

**Donnerstag** 16:00 - 20:30 Uhr  
**Kindernachmittag** 14:00 - 15:30 Uhr



## KINDER & JUGENDPROGRAMM

MARKTLEUGAST  
 SEPTEMBER

-  
 NOVEMBER

# 2025



IM AUFTRAG DER MARKTGEMEINDE MARKTLEUGAST

## September

**Donnerstag, 18.09 17:100-18:00**

*Back too School Quizabend*

Wer ist über die Ferien fit geblieben? Ihr tretet im Einzelwettkämpfen gegeneinander an. Wer auf der Siegertreppe steht und den Preis gewinnt, entscheidet ihr!



**Dienstag, 23.09**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr

**Donnerstag, 25.09 17:00 - 19:00 Uhr**

*Vinyl bemalen* - Tonpapier kann jeder... Wir bemalen alte Vinyl platten und geben ihnen neues Leben!  
 Ukb. 2,00€



**Dienstag, 30.09**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr

*Sei dabei !*

### BIST DU ZWISCHEN 6 UND 12 JAHRE ALT?

Der **Kindernachmittag** findet immer Donnerstags zwischen **14:00-15:30 Uhr** statt, mit dem selben Angebot wie für die Jugendlichen am Nachmittag.



## Oktober

**Donnerstag, 02.10 17:00-19:00 Uhr**

*Herbst Kochduell* (Kürbis, Apfel und Kartoffeln) - Du liebst es zu kochen? Oder hast noch nie gekocht? Dann ist das Kochduell die Perfekte Chance um zu zeigen was du kannst!!  
 Ukb. 2,00€



**Dienstag, 07.10.2025**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr

**Donnerstag, 09.10 17:00-19:00 Uhr**

*Fall Vibes Fotoaktion* - wir erstellen gemeinsam Collagen mit Naturmaterialien im Herbstlichen Stil! Ukb. 2,00€



**Dienstag, 14.10**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr

**Donnerstag, 16.10 17:00-19:00 Uhr**

*Wir arbeiten mit Ton!* Schale, Vase oder kuriose Tierarten, was auch immer am Ende rauskommt, es ist deine Entscheidung!  
 Ukb. 3,00€



**Dienstag, 21.10**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr

**Donnerstag, 30.10 18:00 - 22:00 Uhr**

*Halloween Party !!*

### ES GILT DAS JUGENDSCHUTZGESETZ!

Jugendliche ab 16 Jahren dürfen Radler und Bier kaufen.

Ab 20 Uhr müssen alle unter 14 Jahren nachhause, damit die älteren ihren Freiraum haben.



## November

**Dienstag, 04.11**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr



**Donnerstag, 06.11**

*Es ist wieder Pizza Nachmittag!* Kommt vorbei und belegt euch eure eigene Pizza!  
 Ukb. 2,00€

**Dienstag, 11.11**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr

**Donnerstag, 13.11**

*Kreativ Abend* - du willst deine alte Capi mit Glitzersteinchen verzieren? Oder deine Haarbürste upgraden? Deine Handyhülle braucht einen neuen Anstrich? WIR machen aus alt neu!! Ukb. 2,00€



**Dienstag 18.11**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr

**Donnerstag, 20.11**

*Tauschbörse* - bringt mit was ihr nicht mehr braucht und tauscht euch bis ganz nach oben!



**Dienstag 25.11**

Offener Treff von 16:00-20:30 Uhr

**Donnerstag 27.11**

*Wir dekorieren gemeinsam das Jutz in Weihnachtlicher Stimmung!!* Wir trinken zusammen Tee und knabbern die ersten Plätzchen..



## Vereinsleben Marktlegast

### Caritatives & Soziales

## Caritas-Kindergartenverein Marktlegast e.V.

### Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Auf eine stolze Leistungsbilanz, seit der „Neugründung“ im Jahr 2023, konnte Vorsitzender Manuel Rödel bei der Jahreshauptversammlung des Caritas-Kindergartenvereins Marktlegast verweisen. In seinem Tätigkeitsbericht konnte er zufrieden feststellen, dass es gelungen sei, den Verein wieder mit neuem Leben zu erfüllen. Bereits im Jahr 2023 konnte die Vorstandschaft für die Kinder neue Schneegeräte übergeben. Zusammen mit dem Ferienhof Kosertalblick konnten neue Kinderfahrzeuge im Wert von 2.000 Euro angeschafft werden. Ferdinand Schramm vom Ferienhof dankte er noch einmal für die großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro. Für die Martini-Feier spendierte der Verein nun wieder die Martinswecken und beteiligte sich im vergangenen Jahr am Weihnachtsmarkt. Um hier etwas Kulinarisches anbieten zu können, wurden „Crepes Maker“ und Waffeleisen angeschafft. Zusammen mit der Tombola, für die Sarah Schott über 600 Preise besorgt hatte und wofür er sich bei ihr noch einmal herzlich bedankte, kam ein schöner Erlös für den Kindergarten zusammen. So beschloss die Vorstandschaft, die Einrichtung mit neuen Möbeln für eine zweite Krippengruppe mit 2.500 Euro zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Kulmbach-Kronach konnte der Verein für alle Kinder Warnwesten anschaffen. Damit könne nun an überörtlichen Veranstaltungen in Parks oder Theater teilgenommen werden, ohne Angst zu haben, dass ein Kind verloren geht. Hier sprach Rödel noch einmal seinen Dank an Geschäftsstellenleiter Julian Ringsdorf aus. Um bei Veranstaltungen wie dem Sommerfest des Kindergartens oder auf dem Weihnachtsmarkt trocken stehen zu können, wurden zwei neue Falt-Pavillons angeschafft. Zum ersten Mal habe der Verein dann im vergangenen Jahr auch die Nikolausaktion vom FC Marktlegast übernommen. Auch die Second-Handgruppe, die als Unterabteilung in der Satzung Aufnahme fand, konnte bereits zwei Basare erfolgreich durchführen.

Für die Second-Hand-Gruppe teilte Jessica Rödel mit, dass nach den beiden erfolgreichen Märkten für Kleider, für den Herbst noch an der Durchführung eines Spielzeug-Basars gearbeitet wird. In diesem Zusammenhang dankte sie allen aktiven Mitgliedern für den großartigen Einsatz.

Trotz der hohen Aufwendungen, wie sie Vorsitzender Rödel in seinem Rechenschaftsbericht darstellte, konnte Kassier Thomas Beck auf einen ausgeglichenen Kassenbestand verweisen. Mit einem Aufruf an Mitglieder, die den Verein aus Altersgründen oder wegen Kontoauflösung verlassen, richtete er die Bitte, nicht einfach den Mitgliedsbeitrag stornieren zu lassen, sondern einfach eine formlose Kündigung auszusprechen. Bei einem Mitgliedsbeitrag von 3,00 Euro seien die Stornogebühren in der Regel um ein vielfaches höher, was zu großen Einbußen bei den Mitgliedsbeiträgen führe. Die aktive Mitgliederzahl bezifferte er auf 361 Personen. Da das Engagement des Vereins die Kinder in Krippe, Kindergarten und Hort im Blick habe, richtete er die Bitte an die Eltern, auch Mitglied im Verein zu werden. Immerhin komme es den eigenen Kindern zu Gute.

Kassenprüfer Oswald Purucker und Tina Weiß bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung am Ende der Sitzung. Gleichzeitig beantragte Purucker, der Vorstandschaft und dem Beirat Entlastung zu erteilen. Dies geschah einstimmig.



Die neue Vorstandschaft mit (von links) Kassier Thomas Beck, Bürgermeister Franz Uome, Zweite Vorsitzende Katrin Seiferth, Birgit Laaber, Vorsitzenden Manuel Rödel, Tina Weiß, Jessica Rödel, Kirchenpfleger Matthias Purucker und Schriftführerin Janine Purucker.

Vor den turnusmäßigen Neuwahlen, die Bürgermeister Franz Uome als Wahlleiter übernahm, dankte er der bisherigen Vorstandschaft für die hervorragende Arbeit in den vergangenen beiden Jahren. Für weitere zwei Jahre wurde Manuel Rödel als Vorsitzender im Amt bestätigt. Da Ann Katrin Gradel auf eine Wiederwahl verzichtete, übernahm Katrin Seiferth das Amt des Zweiten Vorsitzenden. Kassier Thomas Beck und Schriftführerin Janine Purucker runden weiter die Vorstandschaft ab. Neben den offiziellen Beisitzern, Bürgermeister Franz Uome, Pfarrer Pater Florian und Kirchenpfleger Matthias Purucker wurden Birgit Laaber und Jessica Rödel gewählt. Als Kassenprüfer wurden Tina Weiß und Oswald Purucker berufen.

Oswald Purucker



## Der Nikolaus kommt

Liebe Eltern,

ihr wollt die Augen eurer Kinder leuchten sehen?  
Dann haben wir vom Caritas-Kindergartenverein  
Marktlegast e.V. genau das Richtige.

Unser Nikolaus ist am Freitag, 5.12. und Samstag, 6.12.  
ab 16 Uhr unterwegs und kann für Hausbesuche  
gebucht werden. Anmeldung und Terminwünsche für  
den gesamten Gemeindebereich unter  
0170 7962886 (WhatsApp bevorzugt). Anmeldeschluss  
ist Montag, 1.12.2025.

Mit der Anmeldung wird ein Unkostenbeitrag in Höhe  
von 10 Euro pro Kind fällig. Vom Nikolaus erhalten die  
Kinder traditionell Äpfel und  
Nüsse. Nach Absprache  
können eigene Geschenke  
überreicht werden.

Wir freuen uns auf euch!



Bilder: freepik.com

## Second-Hand-Team Marktlegugast

### Vierter Second-Hand-Verkauf im Schützenhaus Marktlegugast

Das Schützenhaus in Marktlegugast ist nicht nur die sportliche Heimat der (Bogen)Schützinnen und -schützen der Schützengesellschaft Marktlegugast. Es kann und wird auch für eine Vielzahl anderer Veranstaltungen genutzt. So fand am 20.09.2025, von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, nun bereits zum vierten Mal ein Second-Hand-Verkaufsmarkt im Schützenhaus Marktlegugast statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese Veranstaltung wieder durch das erst in 2024 neugegründete 2ndhand-leuchertz-Team, welches nun bereits aus insgesamt 25 engagierten Aktiven besteht, in Kooperation mit der Schützengesellschaft Marktlegugast. Mit insgesamt wieder mehr als 4.000 Warenangeboten von Kinderkleidung über Spielwaren, Kinderwagen bis zum Kindersitz waren für junge Familien auch dieses Mal viele Schnäppchen zu machen.

Auch der Erste Bürgermeister der Marktgemeinde Marktlegugast Franz Uome ließ es sich natürlich nicht nehmen, erneut persönlich diese in der Zwischenzeit bereits weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Veranstaltung im Schützenhaus Marktlegugast zu eröffnen und eine Spende an das 2ndhand-leuchertz-Team zu übergeben. Er freute sich dabei vor allem darüber, dass mit diesem neuen, jungen, hochmotivierten und äußerst engagiertem Team die langjährige Tradition von Second-Hand-Märkten in Marktlegugast nun im Schützenhaus in Marktlegugast weiterhin fortgesetzt, wünschte dem 2ndhand-leuchertz-Team nicht nur für die heutige, sondern auch für die vielen weiteren zukünftigen Second-Hand-Verkaufsmärkte viel Erfolg und ist schon gespannt darauf, für welchen karitativen Zweck die Erlöse des Secondhand-Verkaufs dieses Mal eingesetzt werden können.

Auch der vierte im Schützenhaus Marktlegugast durchgeführte Verkaufsmarkt ist wirklich als großer Erfolg für das 2ndhand-leuchertz-Team und auch für die Schützengesellschaft Marktlegugast zu bezeichnen. So waren erneut nicht nur junge Familien aus dem Landkreis Kulmbach und dem angrenzenden Landkreis Hof, sondern auch aus den Landkreisen Bayreuth, Kronach Lichtenfels und Coburg auf der Suche nach dem ein oder anderen Schnäppchen nach Marktlegugast gekommen und diese sind aufgrund des großen und entsprechend vielfältigen Warenangebots in den allermeisten Fällen auch ausgiebig fündig geworden.

So verging auch dieser kurzweilige Second-Hand-Verkauf im Schützenhaus Marktlegugast für alle direkt und indirekt an der Veranstaltung Beteiligten eigentlich wie im Flug. Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig; dieser äußerst erfolgreiche vierte Second-Hand-Verkaufsmarkt im Schützenhaus Marktlegugast wird allen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben und die Planungen für den nächsten Second-Hand-Verkaufsmarkt im Schützenhaus Marktlegugast im Jahr 2025 laufen auch schon bereits wieder. So soll am 22.11.2025 erstmalig ein Spielzeugbasar im Schützenhaus stattfinden.

#### Impressionen vom Second-Hand-Markt



Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Marktlegugast, Franz Uome mit dem 2ndhand-leuchertz-Team Marktlegugast bei der offiziellen Eröffnung des Second-Hand-Verkaufsmarkts im Schützenhaus in Marktlegugast.



Marc Hartenberger



**Samstag**  
**22.11.25**  
11.00-13.30 Uhr

Annahme: Samstag, 22.11.25 / 9.00-9.30 Uhr  
Abgabe: Samstag, 22.11.25 / 15.00-15.30 Uhr

**Marktleugaster**  
**Spielzeug-Second-Hand**

**Wir freuen uns auf Euch!**

**Infos für Verkäufer:**  
bei  
**Basarino**  
<https://basarino.de/KS56>

**Im Schützenhaus**  
Flurstraße 32, 95362 Marktlegast

## Bergen, Löschen & Retten



### Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

#### „Die Gruppe zur Leistungsprüfung angetreten!“

Diese Meldung konnte man am Samstag, den 20.09.2025, gleich drei Mal auf dem Buswendepplatz in Marktlegast hören. Hintergrund war die Leistungsprüfung „die Gruppe im Lösch-einsatz“. Unter den wachsamen Augen von Kreisbrandmeister Michael Hain, Kreisbrandmeister Michael Ködel und Schiedsrichter Michael Nützel stellten sich drei Gruppen der Herausforderung. Auch unser Zweiter Bürgermeister und zugleich Zugführer unserer Wehr, Martin Döring, verfolgte die Prüfung mit Spannung. Am Ende hieß es dann bei allen drei Gruppen: „Leistungsprüfung bestanden!“

Wenn wir hier „wir“ schreiben, dann meinen wir nicht nur die Feuerwehr Marktlegast, sondern auch die Feuerwehren Marienweiher und Steinbach. Gemeinsam sind wir stark – das zeigte sich nicht zuletzt beim intensiven Teamwork während der Vorbereitung. Mehrere Wochen lang wurde zwei bis drei Abende pro Woche gemeinsam geübt.

Ein besonderer Dank gilt dabei unserem Oliver Frieß, der die Ausbildung und Vorbereitung federführend übernahm und auch in Zukunft übernehmen wird.

Was passiert bei dieser Leistungsprüfung?

Eine Löschgruppe, bestehend aus neun Feuerwehrdienstleistenden, muss innerhalb von 190 Sekunden einen Löschangriff mit drei Strahlrohren und externer Wasserversorgung aufbauen. Außerdem ist eine Saugleitung innerhalb von 120 Sekunden zu kuppeln.

Je nach angestrebter Stufe kommen weitere Aufgaben hinzu – etwa Fragebögen, Knoten oder Zusatzprüfungen wie Erste Hilfe. Ziel ist es, die Aufgaben möglichst fehlerfrei zu absolvieren.

Folgende Stufen wurden erreicht:

- Bronze: Marc Schütz, Christina Mähner, Dominik Weber, Lukas Döring, Leo Schütz, Christian Thurn, Siegfried Kempf
- Silber: Florian Rausch, Jonas Herold, Marie Konrad, Niklas Kolb, Florian Stölzel, Sebastian Biener, Constantin Wendel
- Gold: Elias Friedrich, Nico Auge, Christian Will
- Gold-Blau: Pascal Herold, Lasse Neumann, Justin Diering, Kai Wiesemann
- Gold-Grün: Manuel Rödel

Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast





### Neuer Schwimmsauger für unsere Feuerwehr



Julian Ringsdorf, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Marktleugast, übergab in Vertretung der Versicherungskammer Bayern einen Schwimmsauger an unsere Feuerwehr. Ein Schwimm- bzw. Flachsauger ermöglicht es, auch in sehr flachen Gewässern Löschwasser anzusaugen – etwas, das mit einem herkömmlichen Saugkorb nicht möglich wäre.

Was macht ein Saugkorb bzw. Schwimmsauger eigentlich?

Der Saugkorb wird bei der Wasserentnahme aus Flüssen, Bächen oder Teichen eingesetzt. Er dient als Filter

gegen grobe Verschmutzungen und als Rückschlagventil in der Saugleitung zur Pumpe. Da die Feuerwehr bei Brandeinsätzen häufig auf natürliche, unerschöpfliche Wasserquellen angewiesen ist – insbesondere dann, wenn die Förderleistung des Hydrantennetzes nicht ausreicht – stellt der neue Schwimmsauger eine wertvolle Erweiterung unserer Ausrüstung dar.

Dank der großzügigen Spende von Julian Ringsdorf und der Versicherungskammer Bayern sind wir künftig noch flexibler und besser gerüstet, Löschwasser effizient heranzuführen.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

*Freiwillige Feuerwehr Marktleugast*



## 30. Bezirksjugendleistungsmarsch in Bayreuth

Am Samstag, den 4. Oktober, nahm eine unserer Jugendgruppen am Bezirksentscheid der Oberfränkischen Jugendfeuerwehren in Bayreuth teil. Unter widrigen Wetterbedingungen galt es eine Marschrouten durch das Bayreuther Stadtgebiet mit mehreren Stationen, u.a. das Kuppeln einer Saugleitung und Knotenkunde zu meistern. Sichtlich erschöpft, aber voller Anspannung, verfolgten unsere Jugendlichen mit ihren Betreuern, Kommandanten, Erstem Bürgermeister Franz Uome sowie Zweitem Bürgermeister Martin Döring die Siegerehrung. Als erfolgreichste Gruppe aus dem Landkreis Kulmbach, erreichten unsere Youngstars einen überragenden 6. Platz von 39 teilnehmenden Gruppen aus ganz Oberfranken.

Herzlichen Glückwunsch an Leo Schütz, Dominic Weber, Ben Wächter und Lukas Döring sowie dem Betreuersteam um Oliver Frieß zu dieser herausragenden Leistung.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast



An die 9.500 Mitwirkende zogen in rund 180 Gruppen feierlich durch die Landeshauptstadt und als einziger ehrenamtlicher Vertreter aus Oberfranken war der Musikverein 1895 Marktlegast dabei, und das Ganze ohne Gage oder Fahrtkostenzuschuss. Wer glaubt, dass es einfach ist, als Nicht-Oberbayerischer Musikverein am Festzug teilzunehmen, der täuscht sich. Denn 95 Prozent aller teilnehmenden Musikkapellen und Spielmansszüge kommen alle Jahre nur aus Ober- und Niederbayern. Wie schon 2018, als die Marktlegaster Blaskapelle auf der „Oiden Wiesn“ zum Oktoberfest im großen Traditions-Zelt aufspielen durfte, hat auch diesmal die ehemalige Landtagsvizepräsidentin Inge Aures ihre Beziehungen spielen lassen und die Teilnahme des Musikvereins Marktlegast am Oktoberfest-Umzug ermöglicht. Begleitet vom Zweiten Bürgermeister Martin Döring und einer Handvoll weiterer Fans ging es schon in den frühesten Morgenstunden mit dem Bus nach München. Um 10.00 Uhr setzte sich dann der Zug auf die fast sieben Kilometer lange Strecke in Bewegung. Bei sehr warmen Temperaturen in der prallen Sonne war es für die Marktlegaster Musikerinnen und Musiker eine gewaltige Anstrengung, denn anders als die Schützen- und Trachtenvereine mussten diese nicht nur laufen, sondern auch einen Marsch nach dem anderen spielen. Der Festzug wurde live im Bayerischen Fernsehen gezeigt und nicht wenige „Leuchetzer“ waren stolz, als ihr Musikverein im TV vor einem Millionenpublikum angekündigt wurde. Mit Bravour wurde der lange Weg bis zur Wiesn bewältigt und nach einer Stärkung im Festzelt ging es für die Musikerinnen und Musiker am späten Nachmittag zwar etwas erschöpft, aber mit einem tollen Erlebnis reicher wieder nach Hause.

Raimund Schramm



Die Marktlegaster Musikerinnen und Musiker kurz vor dem Abmarsch.



Unter der Stabführung seines Dirigenten Julian Will zog der Musikverein 1895 Marktlegast beim großen Trachten- und Schützenzug am ersten Oktoberfest-Sonntag durch die Landeshauptstadt München zur Theresienwiese.

## Gesang & Musik



## Musikverein 1895 Marktlegast

### Musikverein 1895 Marktlegast beim großen Oktoberfest-Umzug

Er ist Europas größter Festumzug, der Trachten- und Schützenzug zum Münchner Oktoberfest, der immer am ersten „Wiesn-Sonntag“ stattfindet.

**Mit AUSSICHT  
auf HEIMAT:  
Ihr nächster JOB.**

## Sport & Bewegung

### 1. FC 1950 Hohenberg

# Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag, den 7. November 2025,  
um 19.00 Uhr.

„Sing mit“

heißt das Motto für alle  
interessierten Sangesfreunde,  
Zuhörer und Musikanten.



### 1. FC Marktlegast e.V.

**Detlef Bräunig von Baubüro Bräunig  
unterstützt erneut die Fußballer  
der SG Oberland**



Das Bild zeigt (von links) Spielleiter Roland Groß, die Spieler der SG Oberland Carlos Schramm, Leon Huhs, Julian Brand und Mannschaftskapitän Patrick Burger, sowie Sponsor Detlef Bräunig, bei der offiziellen Übergabe.

Strahlende Gesichter gab es vor dem Heimspiel der Ersten Mannschaft der SG Oberland gegen den ASV Oberpreuschwitz in Marktlegast. Die Mannschaft wurde nun zum zweiten Mal von Detlef Bräunig, Geschäftsführer des in Mannsflur ansässigen Baubüro Bräunig, mit neuen Trikots ausgestattet. Spielleiter Roland Groß bedankte sich im Namen des Vereins bei Detlef Bräunig für die großzügige Spende und überreichte ihm als Dankeschön den neuen SG Oberland Fanschal, sowie die SG Oberland Mütze.

*Roland Groß*

## Schachklub Marktlegast

### Schachklub Marktlegast startet mit Sieg gegen Hof in die neue Saison

In der ersten Runde der Schach-Kreisklasse A Hof-Bayreuth-Kulmbach 2025/2026 war der SK Marktlegast 1 zu Gast beim PTSV-SK Hof 1892 3. Schnell erzielte Karlheinz Voit gegen Gerhard Blechschmidt durch druckvolles Spiel den ersten Punkt für die Marktlegaster. Michael Laubenzeltner und Stefan Wunder einigten sich mit ihren Gegnern Sven Koppe und Luca Mackenzie-Stock auf Unentschieden. Gerhard Schmidt erhöhte mit seinem Sieg gegen Liam Dorado Hüttner auf 3:1. Kurz darauf gewann Jürgen Mikulasch gegen den in der letzten Saison ungeschlagenen Frank Ziegler zum 4:1 für den SKM. Heinz Laubenzeltner war am Spitzenbrett gegen Marcus von Lossow ständig im Vorteil. Der Hofer verteidigte sich aber zäh und konnte in ein etwa gleichstehendes Turm-Endspiel abwickeln. Als nur noch die Könige und jeweils ein Bauer übrig waren, musste der Marktlegaster Spielleiter ein Remis akzeptieren und gleichzeitig war der erste Sieg in dieser Saison perfekt. Die Hofer konnten zwar noch eine Ergebnisverbesserung erzielen, aber Oswald Purucker und Markus Suttner nahmen dies gelassen hin. Die Mannschaft hatte ja mit 4,5:3,5 den Wettkampf für den Schachklub Marktlegast gewonnen.

#### Die Einzelergebnisse (Hof zuerst genannt):

Brett 1:	Marcus von Lossow – Heinz Laubenzeltner	0,5:0,5
Brett 2:	Liam Dorado Hüttner – Gerhard Schmidt	0:1
Brett 3:	Alberto Rodriguez-Vazquez – Markus Suttner	1:0
Brett 4:	Manfred Hegewald – Oswald Purucker	1:0
Brett 5:	Gerhard Blechschmidt – Karlheinz Voit	0:1
Brett 6:	Frank Ziegler – Jürgen Mikulasch	0:1
Brett 7:	Sven Koppe – Michael Laubenzeltner	0,5:0,5
Brett 8:	Luca Mackenzie-Stock – Stefan Wunder	0,5:0,5



*Höchste Anspannung bis zum Sieg.*

Auch der Schachklub Marktlegast 2 spielte seine erste Runde und zwar auswärts gegen die Schachfreunde Kirchenlamitz 2 in der B-Klasse. Die „Zweite“ hielt gegen die erfahreneren Kirchenlamitzer gut mit und errang ein 1,5:2;5. Lukas Saueremann besiegte am 1. Brett Christoph Dütz, dessen „Deutsche Wertungszahl“ um 280 Punkte höher war als seine eigene. Dadurch konnte sich Saueremann um 33 Wertungspunkte verbessern. Jugendspieler Julian Rammensee zeigte mit einem Remis gegen Christian Kolb, dass er die Trainingsabende seit der letzten Saison gut genutzt hatte. Auch Louis Purucker an Brett 3 konnte sich lange gegen Andreas Wittich behaupten, musste sich aber dann doch geschlagen geben.

Matthias Rammensee konnte gegen Wolfgang Gnichtel trotz größtem Einsatz nicht punkten und so blieb es beim Sieg der Gastgeber.

#### Die Einzelergebnisse (Kirchenlamitz zuerst genannt):

Brett 1:	Christoph Dütz – Lukas Saueremann	0:1
Brett 2:	Wolfgang Gnichtel – Matthias Rammensee	1:0
Brett 3:	Andreas Wittich – Louis Purucker	1:0
Brett 4:	Christian Kob – Julian Rammensee	0,5:0,5

Oswald Purucker



Matthias Rammensee versuchte bis zuletzt die Stellung zu halten und einen halben Punkt für ein Remis zu sichern. Leider ohne Erfolg.

### SK Marktlegast unterliegt beim TSV Bindlach-Aktionär 4

In der 2. Runde der Saison war der Schachklub Marktlegast bei der 4. Mannschaft des TSV-Bindlach-Aktionär zu Gast. Nach Ausfall der ersten drei Spieler der Mannschaftsausstellung, auch Spielleiter Heinz Laubenzeltner war durch eine Urlaubsreise verhindert, zeigte sich diesmal, dass der SKM über ein großes Spielerpotential verfügt. Während andere Vereine nur noch als Spielgemeinschaften gerade mal eine Mannschaft melden können, wie der einst große Schachklub Helmbrechts und die Schachfreunde aus Presseck, war es Marktlegast an diesem Tag sogar möglich, mit der 2. Mannschaft ohne große Probleme insgesamt zwölf Spieler an die Bretter zu holen. Reservespieler Christopher Purucker lies sogar der Jugend den Vorrang in der B-Klasse und fungierte an diesem Tag bei Heimspiel gegen die Schachfreunde aus Schwarzenbach am Wald als Schiedsrichter und Spielleiter. Die Gäste sammelten die beiden Mannschaftspunkte ein, der Nachwuchs sammelte Spielerfahrung.



Der Sieg von Gerhard Schmidt lies noch einmal kurz Hoffnung auf einen Punktgewinn aufkeimen.

Beim A-Klassenkampf startete Lukas Saueremann mit einem druckvollen Spiel, brachte Andreas von Graffenried schnell in Bedrängnis und sicherte so den ersten Punkt für Marktlegast. Doch die Freude darüber währte nicht lange. Markus Suttner übersah ein Abzugsschach, verlor die Dame und gab sich Paul Flemming geschlagen. 1:1. Jürgen Mikulasch verlor kurz darauf gegen Ingo Koch, aber wenig später konnte schon Stefan Wunder gegen Tobias Glaschke erneut ausgleichen. 2:2. Michael Laubenzeltner einigte sich mit Verena Walther auf Remis. Klaus Mühlwinkel brachte mit einem Sieg gegen Oswald Purucker die Gastgeber erneut mit 3,5:2,5 in Führung. In einem spektakulären Endspiel erreichte Gerhard Schmidt mit seinem letzten Bauern die gegnerische Grundline und wandelt diesen in eine Dame. Spitzenspieler Torsten Petzold reichte ihm daraufhin die Hand und es stand vor der letzten Partie 3,5:3,5 unentschieden. Alle Blicke richteten sich nun auf Brett 4, den Kampf zwischen Karl Heinz Voit und Xaver Baumgart. Leider ging dieses Spiel abschließend noch an Bindlach und sicherte den Gastgebern mit 4,5:3,5 den Gesamtsieg. Marktlegast belegt nun nach dieser Niederlage den 4. Tabellenplatz in der Kreisklasse A des Schachkreises Hof-Bayreuth-Kulmbach.

Oswald Purucker



In der heißen Phase des Verbandskampfes hätte man eine Stecknadel im Saal fallen hören.



## Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

### Herausragende Erfolge der Bogenschützinnen und Bogenschützen der SG Marktlegast bei Bogen-Event in Kirchenlamitz

Der TV Kirchenlamitz war am 14.09.2025 Ausrichter eines Jugendbogenturniers zum Sommerferienabschluss in den Kategorien -Recurve-, -Blankbogen- und -Compoud-. Auch von der SG Marktlegast nahmen insgesamt fünf Bogenschützinnen und Bogenschützen zusammen mit ihrem Bogentrainer Mike Kramarczyk an diesem Bogen-Event auf dem Sportplatz in Kirchenlamitz teil. Da alle Teilnehmer der SG Marktlegast zum allerersten Mal an einem Bogenturnier teilnahmen, war allen die Anspannung durchaus anzumerken. Zwar konnte man die eigenen Fähigkeiten mit Pfeil und Bogen durchaus einschätzen, wie man sich aber im Vergleich mit anderen Bogenschützinnen und Bogenschützen aus anderen Vereinen schlagen würde, darüber konnte man vorher nur spekulieren. Insgesamt nahmen an diesem Bogen-Event in Kirchenlamitz 20 junge Bogenschützinnen und Bogenschützen aus Kirchenlamitz, Oberkotzau, Münchberg, Marktredwitz, Naila und Marktlegast teil. Die Teilnehmer der SG Marktlegast konnten dabei wirklich herausragende Ergebnisse erzielen.

Die Bogenschützinnen Aaliyah Bauer mit 174 Ringen, Svenja Bialas mit 192 Ringen und auch die jüngste Bogenschützin der SG Marktlegast, Lilli Bauer mit 235 Ringen, konnten sich in ihren Altersklassen jeweils den 1. Platz sichern. Auch die beiden teilnehmenden Bogenschützen Hannes Döring mit 161 Ringen und Liam Füssel mit 244 Ringen wussten im Umgang mit Pfeil und Bogen zu überzeugen und sicherten sich beide in ihren Altersklassen jeweils den 2. Platz.



Somit war das Team der SG Marktlegast mit insgesamt drei ersten und zwei zweiten Plätzen das erfolgreichste Team aller teilnehmenden Mannschaften.

Marc Hartenberger



Die erfolgreichen Bogenschützinnen und Bogenschützen (von links) Aaliyah Bauer (1. Platz), Lilli Bauer (1. Platz), Svenja Bialas (1. Platz), Liam Füssel (2. Platz) und Hannes Döring (2. Platz).

In der Altersklasse Senioren 1 setzte sich Oliver Kutnar mit insgesamt 944,0 Ringe letztendlich deutlich vor seinem Teamkameraden Markus Bialas mit 933,8 Ringen und Swen Fritsch vom SV Brand mit 933,6 Ringen durch. Markus Bialas konnte sich dafür bei der Wertung des besten Teilers in dieser Altersklasse durchsetzen. Mit einem besten Teiler von 4,0 verwies er seinen Mannschaftskameraden Oliver Kutnar, der einen besten Teiler von 8,5 erzielen konnte, auf den zweiten Platz. Somit feierten die beiden Schützen in dieser Altersklasse sowohl beim Gesamtergebnis als auch beim besten Teiler einen Doppelerfolg und belegten jeweils die ersten beiden Plätze. Egon Barth, der in der Altersklasse Senioren 3 angetreten war, wollte diesen Erfolgen seiner Mannschaftskameraden natürlich nicht nachstehen. Mit insgesamt 940,6 Ringen musste er sich im wahrsten Sinne nur hauchdünn mit der Winzigkeit von nur 0,2 Ringen weniger dem Sieger dieser Altersklasse, Thomas Schmack (SV Leupoldsgrün), der 940,8 Ringe erzielte, geschlagen geben. Dafür konnte er von allen Schützen in dieser Altersklasse mit 3,0 den mit Abstand besten Teiler erzielen und sicherte sich somit mit deutlichen Vorsprung hier den ersten Platz vor Jürgen Fickenscher (SV Köditz) mit einem besten Teiler von 7,0 und Peter Baldauf (Pistolenschützen Marktleuthen) und Peter Köhler (BSG Stammbach) mit jeweils einem besten Teiler von 10,0.

Nachdem die Schützen in den jeweiligen Einzelwertungen schon die Spitzenplätze in ihren Altersklassen belegen konnten, war es auch wenig überraschend, dass die Mannschaft der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. auch in der Mannschaftswertung souverän den Titel holen konnte.

Marc Hartenberger



Alle teilnehmenden Bogenschützinnen und Bogenschützen aller Vereine.

## Erneut herausragende Ergebnisse beim Bezirksseniorenschießen 2025

Der Schützengau Oberfranken Nord-Ost führte auch im Jahr 2025 wieder sein traditionelles Bezirksseniorenschießen im Luftgewehrschießen mit Auflage in der Einzel- und in der Mannschaftswertung durch. Ausrichter der insgesamt drei Wettkampfschießen waren in diesem Jahr der Pistolenschützenverein Marktleuthen am 11.06.2025, die Privilegierte Schützengesellschaft Presseck am 25.06.2025 und die Schützenbrüder Krötenbruck am 24.09.2025.

Die teilnehmenden Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1906 e.V. konnten dabei erneut herausragende Ergebnisse und somit auch einige Podestplätze erzielen. Es entwickelte sich von Anfang an ein bis zum letzten Schuss ausgeglichener und somit auch ein entsprechend spannender Wettbewerb mit einem auf insgesamt drei Wettkampftage verteilten Bezirksseniorenschießen im Luftgewehrschießen mit Auflage. In einem in allen Altersklassen entsprechend hochklassigen Wettkampf und einem Teilnehmerfeld mit insgesamt 61 Schützen standen die teilnehmenden Schützen der SG Marktlegast (Oliver Kutnar, Markus Bialas und Egon Barth) in ihren jeweiligen Altersklassen sowohl in der Einzel- und Mannschaftswertung als auch beim erzielten besten Teiler immer auf dem Siegerpodest.



Das Bild zeigt die erfolgreichen Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. mit (von links) Markus Bialas, Oliver Kutnar und Egon Barth.

## Deutlicher Auftaktsieg für die 1. Mannschaft im Nachbarschaftsderby gegen die BSG Stammbach I

Die erste Mannschaft der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. nimmt auch in der Saison 2025/ 2026 wieder am Rundenwettkampf im Luftgewehrschießen mit Auflage im Schützengau Oberfranken Nord-Ost teil. Am ersten Wettkampftag der Vorrunde in der Gauklasse 1 des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost trafen zum direkten Duell der beiden Absteiger aus der Gauliga die 1. Mannschaft der SG Marktlegast (Oliver Kutnar, Egon Barth, Markus Bialas) und der BSG Stammbach I (Wieland Voit, Birgit Endreß, Klaus-Dietrich Tietze) zum Nachbarschaftsderby im Schützenheim in Marktlegast aufeinander.



Die in Bestbesetzung angetretene 1. Mannschaft der SG Marktlegast zeigte bereits zum Saisonauftakt, was man in dieser Saison vom diesem Team erwarten kann. Mit einem auch in dieser Höhe unerwartet deutlichen Auftaktsieg mit 945,7 Ringen zu 926,2 Ringen gaben die Marktlegaster Schützen bereits am ersten Wettkampftag ein erstes deutliches Statement ab, dass in dieser Saison, unter der Voraussetzung, dass man vom Verletzungspech der letzten Saison verschont bleibt, der

Weg zur Meisterschaft und dem damit verbunden sofortigen Wiederaufstieg in die Gauliga als höchste Klasse im Schützengau Oberfranken Nord-Ost, nur über das Marktlegaster Team führen dürfte.

Am zweiten Wettkampftag treten die Marktlegaster Schützen beim SV Weißenstadt I an, wollen auch dort erneut ihre Klasse unter Beweis stellen und somit auch den nächsten Schritt in Richtung Rückkehr in die Gauliga gehen.

Marc Hartenberger



## SV Marienweiher



### Kopffleisch - Essen mit Wintergrillen beim SV Marienweiher



*Am Samstag 15. November, ab 17.30 Uhr*

*Mit Spezialitäten vom Buffet:*

*Frisches Kopffleisch,*

*Steaks und Bratwürste vom Grill*

*Eingeschnittener Backsteinkäse*

*Salat Buffet*

*\*auch Straßenverkauf\**

*Wo: im Sportheim des SV Marienweiher*

*Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher e.V.*

## Vereinsleben Grafengehaig

### Bergen, Löschen & Retten

### Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

#### Auftrag für neues HLF 20 vergeben



Bereits im August beschloss der Gemeinderat einstimmig den Kauf eines neuen HLF 20 für die Feuerwehr Grafengehaig. Nach rund einjähriger detaillierter Planung für die Ausschreibungen, konnten die Aufträge vergeben werden. Ausgeschrieben wurde das Fahrzeug mit einer weiteren Kommune aus dem Landkreis Kulmbach für eine gemeinsame Beschaffung. Das HLF 20 wird

im Jahr 2027 das LF 16/12, Baujahr 1990, der Feuerwehr Grafengehaig ersetzen. Das 16 Tonnen Allradfahrzeug wird von der Firma Mercedes (Atego 1630 4x4) geliefert. Aufgebaut wird das Fahrzeug von der Firma Lentner aus Hohenlinden. Der Aufbau fasst einen 2.400 Liter Löschwasser- und einen 120 Liter Schaummittel tank. Die umfangreiche Beladung wird von der Firma Ludwig aus Bindlach geliefert.

Wir werden Euch immer über die weiteren Schritte auf dem Laufenden halten.

Großer Dank geht an den Markt Grafengehaig mit seinen Gemeinderäten um Ersten Bürgermeister Werner Burger. Weiterhin möchten wir uns bei den Führungskräften um Kreisbrandrat Thomas Hoffmann sowie dem Landkreis Kulmbach bedanken.

Ein großer Schritt in die Zukunft, um weiterhin die Sicherheit unsere Bevölkerung gewährleisten können.

René Hubrich

#### Feuerwehr erleben

Unter dem Motto „Feuerwehr erleben“ startete unser Berufsfeuerwehrtag für unsere Jugendfeuerwehr und die Löschkids. Wir konnten 12 Teilnehmer in unserem Feuerwehrhaus willkommen heißen. Bevor wir mit dem ersten Einsatz beginnen konnten, wurden die allgemeinen Verhaltensregeln sowie die Unfallverhütungsvorschriften UVV erläutert. Die Fahrzeughalle diente wieder als Ruheraum und im Schulungsraum fanden unserer Teilnehmer Essen, Getränke, Knabberien und den immer beliebten Tischkicker vor.

Um 19.30 Uhr erfolgte die erste Alarmierung für die Retter von morgen. „Verkehrsunfall zwischen Pkw und Fahrrad in der Seifersreuther Straße“ lautete die Meldung. Am Einsatzort wurde ein schwer verletzter Radfahrer aufgefunden, der von einem Pkw erfasst wurde. Neben der Verkehrsabsicherung wurde der stark am Kopf blutende Radfahrer erstversorgt. Die Fahrerin des Pkw stand unter Schock und wurde betreut, während parallel der Brandschutz des verunfallten PKW sichergestellt wurde.

Im Anschluss gab es für alle Helfer und Teilnehmer Wiener mit Brötchen im Schulungsraum, bevor die nächste Alarmierung erfolgte. „Zimmerbrand, Person in Gefahr“ lautete das Einsatzstichwort. In der Hauptstraße war bereits nach Eintreffen an der Einsatzstelle eine starke Rauchentwicklung zu erkennen. Umgehend rüsteten sich zwei Trupps unter Atemschutz aus und gingen zur Personenrettung ins Gebäude vor. In der Wohnung konnten zwei Personen aufgefunden, ins Freie gebracht und erstversorgt werden.

Im Laufe der Nacht wurden folgende Einsätze abgearbeitet:

- Unterstützung RD, Personenrettung mit Schleifkorbtrage
- Brand Freifläche groß zwischen Grafengehaig und Seifersreuth
- Arbeitsunfall mit eingeklemmter Person
- Rauchentwicklung in Gebäude, Person in Gefahr

Nach dem gemeinsamen Frühstück erfolgte die letzte Alarmierung unseres Berufsfeuerwehrtages. „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am Marktplatz in Grafengehaig“ war die Meldung für die Einsatzkräfte. Am Marktplatz konnte ein verunfallter PKW vorgefunden werden, in dem sich eine Person befand. Aufgrund einer angenommenen Rückenverletzung musste eine schonende Rettung vorgenommen werden. Hierzu wurde eine Öffnung für den Rettungsdienst geschaffen und im Anschluss das Dach des PKW abgenommen, um die Person mittels Spineboard retten zu können. Am Marktplatz verfolgten über 30 Zuschauer den Einsatz unserer Nachwuchskräfte.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die super Zusammenarbeit, Euren starken Einsatz und die Disziplin, die Ihr bewiesen habt.

*René Hubrich*



## Kreisjugendleistungsmarsch 2025

Unsere beiden Mädels der Jugendgruppe Grafengehaig nahmen mit einer Mischgruppe, bestehend aus der Feuerwehr Grafengehaig und der Feuerwehr Marktlegast, am Kreisjugendleistungsmarsch in Trebgast teil. Beide Mädels waren mit Feuereifer bei der Sache und haben im Vorfeld mit Jugendwart Heiko Hübner viele Übungen absolviert. Zusammen mit den Jugendlichen aus Marktlegast erbrachten sie eine tolle Leistung.

Wir sind sehr stolz auf Euch!

René Hubrich



## Hochzeit

Maria und unser Kommandant René Hubrich gaben sich das Ja-Wort im Standesamt Grafengehaig. Das erste Mal in der über 150-jährigen Geschichte unserer Feuerwehr vermählte sich ein Paar aus unserer aktiven Mannschaft. Maria ist seit 2024 Teil unserer aktiven Mannschaft und hat bereits ihre modulare Truppausbildung erfolgreich absolviert. Unser Kommandant René Hubrich ist seit 1999 Teil unserer Feuerwehr, war von 2004 bis 2010 Jugendwart unserer Feuerwehr, von 2005 bis 2011 Teil der Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung (UG ÖEL) des Landkreises Kulmbach, führt die aktive Mannschaft bereits seit 2015 als Kommandant und ist als Zugführer des Landkreises Kulmbach eine erfahrene Führungskraft. Schon bald wird das Paar neben Sohn Felix ein weiteres Familienmitglied bereichern. Nach den Glückwünschen mussten Braut und Bräutigam ihren ersten gemeinsamen Einsatz in ihrer frischen Ehe bestreiten. Mittels Kübelspritze musste ein brennendes Herz gelöscht werden.

Wir wünschen beiden viel Glück und Freude für die gemeinsame Zukunft.

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig



## Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

### Jugendleistungsmarsch in Trebgast

Am Samstag, den 13. September 2025, nahm unsere Jugendfeuerwehr Schlockenau mit drei Gruppen am Kreisjugendleistungsmarsch in Trebgast teil. Zur Einstimmung trafen sich die Jugendlichen bereits am Vorabend mit ihren Betreuern und Jugendwarten zu einem gemeinsamen Burgeressen.



Am Wettkampftag zeigten alle Teams großen Einsatz und Teamarbeit. Die drei Gruppen aus Schlockenau wurden durch ihre Betreuer, welche über den gesamten Tag hinweg mit Rat und Tat zur Seite standen, begleitet und unterstützt. Auch wenn es am Ende für keinen Platz unter den Top 10 reichte, machte sich die monatelange Vorbereitung bezahlt und alle sind stolz auf die Jugendfeuerwehr und die gezeigten Leistungen.

Für die Jugendfeuerwehr Schlockenau war es ein rundum gelungener Tag. Zum Abschluss kehrten alle gemeinsam zu einer gemütlichen Brotzeit im Wirtshaus „Seeblick“ in Schlockenau ein und ließen den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Ein Dank gilt der Feuerwehr Trebgast für die Ausrüstung, allen Helfern, sowie unserem Bürgermeister Werner Burger für seine Unterstützung.

Feuerwehr Schlockenau



## Natur & mehr



## Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

### Mit tierischer Begleitung

Nach mehrmaligem Versuch, eine Wanderung mit tierischer Begleitung zu organisieren, hat es in diesem Jahr endlich geklappt, eine Lama-Wanderung durchzuführen. Nach anfänglich verhaltener Reaktion unserer Postwurfsendung in den Haushalten, konnte eine breite Teilnahme für den Sonntagnachmittag gewonnen werden. Na klar, die Erwartungshaltung und Vorstellung der Erwachsenen und Kinder war groß und unterschiedlich. Uns erwarteten neben einem wunderschönen Wetter die Besitzer Herr und Frau Baier vom Döbrastöcken auf ihrer Lama-Farm. Nach einer herzlichen Begrüßung wurden wir in die Arbeit, aber auch das Verhalten gegenüber und mit den Lamas eingeweiht. Familie Baier kennt jedes Lama beim Namen und man hatte bei der Vorstellung jedes einzelnen Tiers den Eindruck, in einem Gewürzladen zu stehen.

Endlich war es soweit und alle Paare bekamen ein Lama zugesprochen, trotz großem Respekt hatten alle Wanderfreunde mit ihren tierischen Begleitern schnell Freundschaft geschlossen und die Stimmung in der großen Gruppe war herzlich und voller Erwartung.

In einer bunten Kolonne zog man vom Hof in die Umgebung der Farm, über Stock und Stein, quer durchs Gelände, zwischen Wald und Feldern. Die Lamas bestimmten das Tempo und waren sehr gefräßig und es wurden immer wieder kleine Pausen eingelegt. Nach einer Wanderstunde waren die gemeinsamen Erlebnisse mit unseren „kleinen und lieben Helden“ vorbei und es ging zurück auf den Lama-Hof. Familie Baier hatte während der Wanderung die unterschiedlichsten Aufnahmen gemacht, die im Anschluss nach einem gemeinsamen Gruppenfoto im Pizzaraum gezeigt wurden.

Alle Wanderteilnehmer hatten sich auch dafür entschieden, gemeinsam am Pizzabuffet im Anschluss teilzunehmen. Bestens organisiert, wurde Tischweise die Pizza selbst belegt und vom Chef im Ofen gebacken. Die Stimmung und das Essen waren hervorragend und man hatte gemeinsam entschieden, dass wir diese Lama-Wanderung auch 2026 organisieren werden und so haben wir die Gunst der Stunde gemeinsam genutzt und mit Familie Baier für das Jahr 2026 einen Termin im September vereinbart und einen festen Platz in unserem Wanderplan für das Wanderjahr 2026 gefunden.

Ein großes Dankeschön gilt der Familie Baier und ihren Lamas, die mit viel Liebe und Hingabe den Wanderausflug durchgeführt haben und auch für die Erholung nach der Wanderung mit dem Pizzabuffet gesorgt haben, was von allen Wanderfreunden dankend angenommen wurde.

Margitta Hieke



**Frankenwaldverein e.V.**  
**Ortsgruppe Grafengehaig**  
**im Naturpark Frankenwald**

## Herzliche Einladung

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!  
Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Vorstand der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Grafengehaig, lädt auf das Herzlichste zu unserem **traditionellen Heimat- und Ehrungsabend** am Samstag, den 22. November 2025, um 19.00 Uhr, in die Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig, ein.

Wir würden uns freuen, wenn eine große Schar von Heimatfreunden und Bürgerinnen und Bürgern bei der Ehrung langjährig treuer und aktiver Mitglieder dabei wäre und so seinen Dank zeigen würde.

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Frischauf  
Vorstand



**Frankenwaldverein e.V.**  
**Ortsgruppe Grafengehaig**  
**im Naturpark Frankenwald**

## WEIHNACHTSFAHRT 2025

### Weihnachtsmarkt CHEMNITZ

### am Samstag, den 29. November 2025

Liebe Freunde,

es ist wieder soweit, die Vorbereitung und Anmeldung zur Weihnachtsfahrt ist mit sofortiger Wirkung gestartet. Mit der Anmeldung bitten wir um sofortige Überweisung der Kosten von 36 Euro auf das Vereinskonto der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Grafengehaig:

IBAN: DE32770698680200102113  
BIC: GENODEF1MGA

Wir würden uns freuen, wieder den Bus voll auslasten zu können und gemeinsam mit A+O Reisen einen wunderschönen Weihnachtstag in der Kulturhauptstadt von Europa, in Chemnitz, zu erleben.

Ansprechpartner: Margitta Hieke/ Erste Vorsitzende der

**Frischauf**  
**Vorstand**



## Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün

### Erntedankfest

Vergangenen Samstag, den 11.10.2025, haben sich wieder einige Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Gösmes/Walberngrün zusammengetan, um die kleine Christuskapelle in Gösmes liebevoll für das Erntedankfest am Sonntag, den 12.10.2025, zu schmücken. Auch dieses Jahr kamen wieder etliche Spenden zusammen und konnten in der Kirche gruppiert und dekoriert werden, bevor sie nach dem gemeinsamen Gottesdienst an die Kinder- und Jugendhilfe Münchberg gespendet wurden. Ein Dank an alle Helfer und auch die vielen Spenden!

Ihr Obst- und Gartenbauverein Gösmes/ Walberngrün



## Sport & Bewegung

### SV Grafengehaig

----- SV Grafengehaig – Frankenwaldhalle Grafengehaig -----



## Martinsgansessen

### Gansbrust mit Klößen und Kraut

(wahlweise Sauerkraut oder Rotkohl)

**für 20,50 € die Portion**

**Als Dessert gibt es Apfel-Crumble mit Vanilleeis – 4,50 €**

WANN: Sonntag: 16.11.2025 ab 11.00 Uhr

Vorbestellung bis Donnerstag, **06.11.2025** bei  
Silke Kemnitzer 0170 4804364 (auch per WhatsApp möglich)

Natürlich kann die Gans auch abgeholt werden.



Wir freuen uns auf Euch - Euer SV Grafengehaig



## Weitere Mitteilungen und Informationen

### Hohenberg aktiv

Viele fleißige Hände haben wieder eine schöne Herbstdekoration für Hohenberg gezaubert. Vogelscheuche, Drachen und Kürbisse strahlen in herrlich leuchtenden Farben um die Wette. Herzlichen Dank allen, die mit dazu beigetragen haben.

Silke Burger



## Projekt: Erfassung der mundartlichen Form der Ortsnamen in Bayern

Mit einer ganz besonderen Mission ist Sprachwissenschaftlerin Verena Kohlmann aus Forchheim zurzeit im Landkreis Kulmbach unterwegs. Sie erforscht im Auftrag des Verbandes für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V. und der Kommission für bayerische Landesgeschichte, bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, die mundartlichen Aussprachen der Ortsnamen in Bayern.

Um die alten Ortsnamen im früheren Dialekt auf Gemeindeebene oder kleingliedrigen Regionen erfassen zu können, ist Verena Kohlmann besonders auf ältere, in der Region verwurzelte Bewohner angewiesen. In Marktlegast konnte sie für dieses digitale Projekt Oswald Purucker gewinnen. Gebürtig und seit Geburt auch hier beheimatet, beherrscht er noch die Aussprache der lokalen Gemeinamen. Dennoch stellt er fest, dass zum Beispiel „Weichärat“ – Weickenreuth bei Stammbach – schon in „Sauerhuäf“ oder „Groffnka“, in Orten, die nur wenige Kilometer entfernt sind, schon ganz anders betont und ausgesprochen wird. Da Dialekt, so Kohlmann, in jeder Familie auch durch die Eltern geprägt wird, war auch die Abstammung der Eltern des Befragten, für sie von besonderem Interesse. Der Vater war in diesem Fall ebenfalls in Marktlegast geboren, die Mutter kam aus Enchenreuth. Purucker dazu: „Alleine hier trafen in der Familie schon zwei unterschiedliche Dialekte aufeinander. Während wir in Marktlegast eine Zustimmung mit „joh“ zum Ausdruck brachten, sagte meine Mutter anfangs noch „euja“ was so viel bedeutete wie „O ja“. Ähnlich verhielt es sich deshalb auch mit der Aussprache der Ortsnamen zwischen Marktlegast und Enchenreuth. Da die Eltern selbständig, im eigenen Haus eine Weberei betrieben, blieben die Redewendungen über Jahre unverändert. Von Interesse für die Forscherin war auch die Frage, wie man von „Leuchets“ aus nach „Hellmetz“ kommt. Purucker: „Wir gänga nei noch Hellmetz“ oder „noh noch Kulmboch“.

Verena Kohlmann informierte dabei auch, dass schon eine langjährige Tradition in der Erfassung mundartlicher Ortsnamen mit Sprachaufnahmen in Bayern bestehe. Somit könne die flächendeckende Erfassung auf Vorarbeiten zurückgreifen, die heute aber mit Neuaufnahmen gekoppelt werden. Durch die Förderung des Projekts durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat könne nun das „Projekt zur Rettung der Ortsnamen“, wie es im Bayerischen Rundfunk im April auch vorgestellt wurde, endlich abschließend bearbeitet werden.

Um möglichst eine umfangreiche Datei der über 50.000 Ortsnamen in Bayern erstellen zu können, deren Inhalte später in einer digitalen interaktiven Landkarte eingepflegt werden, werden dringend weitere Personen aus dem Landkreis Kulmbach gesucht, die bereit sind, über die Ortsnamen in ihrer Gemeinde im Dialekt Auskunft zu geben. Wer Interesse hat, könne sich telefonisch unter der Nr. 089/ 230311334 oder per E-Mail unter mundartformen@kblg.badw.de gerne melden.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt die Sprachwissenschaftlerin Verena Kohlmann mit Oswald Purucker bei der Aufnahme der Ortsnamen im ursprünglichen Dialekt. Dabei wurde auch deutlich, wie schwierig es ist, heute noch die richtige Betonung und Aussprache zu finden.

## Hören wie ein Luchs!

- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Test der modernsten Hörsysteme
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahre
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ Batterien und Zubehör



95119 Naila · Frankenwaldstr. 1 · Tel. 09282 984796  
[www.hoergeraete-luchs.de](http://www.hoergeraete-luchs.de)



FACHSTELLE FÜR  
 DEMENZ UND PFLEGE  
 Oberfranken

Kostenfreier Online-Vortrag

## Demenz bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen

3. Dezember 2025

16:00 – 18:00 Uhr

Der Vortrag gibt einen Überblick über  
 Demenzerkrankungen bei Menschen mit kognitiven  
 Einschränkungen – von der Diagnose bis zur Begleitung.

Anmeldung:



[eveeno.com/behinderungunddemenz](http://eveeno.com/behinderungunddemenz)  
[info@demenz-pflege-oberfranken.de](mailto:info@demenz-pflege-oberfranken.de)  
 09281 / 57 700



LINUS WITTICH  
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit uns bleiben

Sie am Ball!



Anzeige online aufgeben  
[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

**KULTUR BODEN** VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS

THE MUSIC OF THE LEGENDARY  
**dIRE sTRAITS**  
PERFORMED BY  
**BROTHERS IN ARMS**  
THE AUTHENTIC dIRE sTRAITS EXPERIENCE

07.11.2025  
KULTURBODEN HALLSTADT

**RON WILLIAMS**  
& JÖRG SEIDEL TRIO  
MEETS **HARRY BELAFONTE**

09.11.2025  
KULTURBODEN HALLSTADT

**MAYBEBOP**  
VIER TYPEN. VIER MIKROFONE. SONST NICHTS.

12.11.2025  
KULTURBODEN HALLSTADT

**SPIRIT OF SMOKIE**  
FEAT. DEAN ALAN BARTEN

14.11.2025  
KULTURBODEN HALLSTADT

**SIX PACK**  
ZUKUNFTSMUSIK

15.11.2025  
KULTURBODEN HALLSTADT

**CAROLIN NO**

16.11.2025  
KULTURBODEN HALLSTADT

**alte bekannte**  
a cappella pop

21.11.2025  
KULTURBODEN HALLSTADT

Le Best Of  
**ALFONS**

22.11.2025  
KULTURBODEN HALLSTADT

**SUBARU BEI DORNIG**



in Himmelkron  
[www.dornig.de/subaru](http://www.dornig.de/subaru)



**JOBS**   
IN IHRER REGION

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

**Ihr kompetenter Bosch-Car-Service**




In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktleguast für Sie da.

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:**

- **KFZ-Meister/-in**
- **KFZ-Mechatroniker/-in**
- **Azubi KFZ-Mechatroniker/-in (ab 09/2025)**

- EU-Konfigurator	- Deutsche Neuwagen
- EU-Tageszulassungen	- Jahreswagen
- Finanzierung	- Nürnberger Versicherung
- Reparaturen aller Marken	- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice	- TÜV - jeden Mittwoch
- 24h-Tankstelle	- Postagentur

**Münchberger Str. 13 - 95352 Marktleguast**  
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384  
[www.auto-hoepfner.com](http://www.auto-hoepfner.com) - [info@auto-hoepfner.com](mailto:info@auto-hoepfner.com)



**Der Einkauf REGIONAL.  
Ihr nächster Job REGIONAL.**

**Kostenlose Jobsuche – print & digital!**

 [jobs-regional.de](http://jobs-regional.de)

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe